GALESKI

MANUFAKTUR INNOVATIVER MASCHINEN



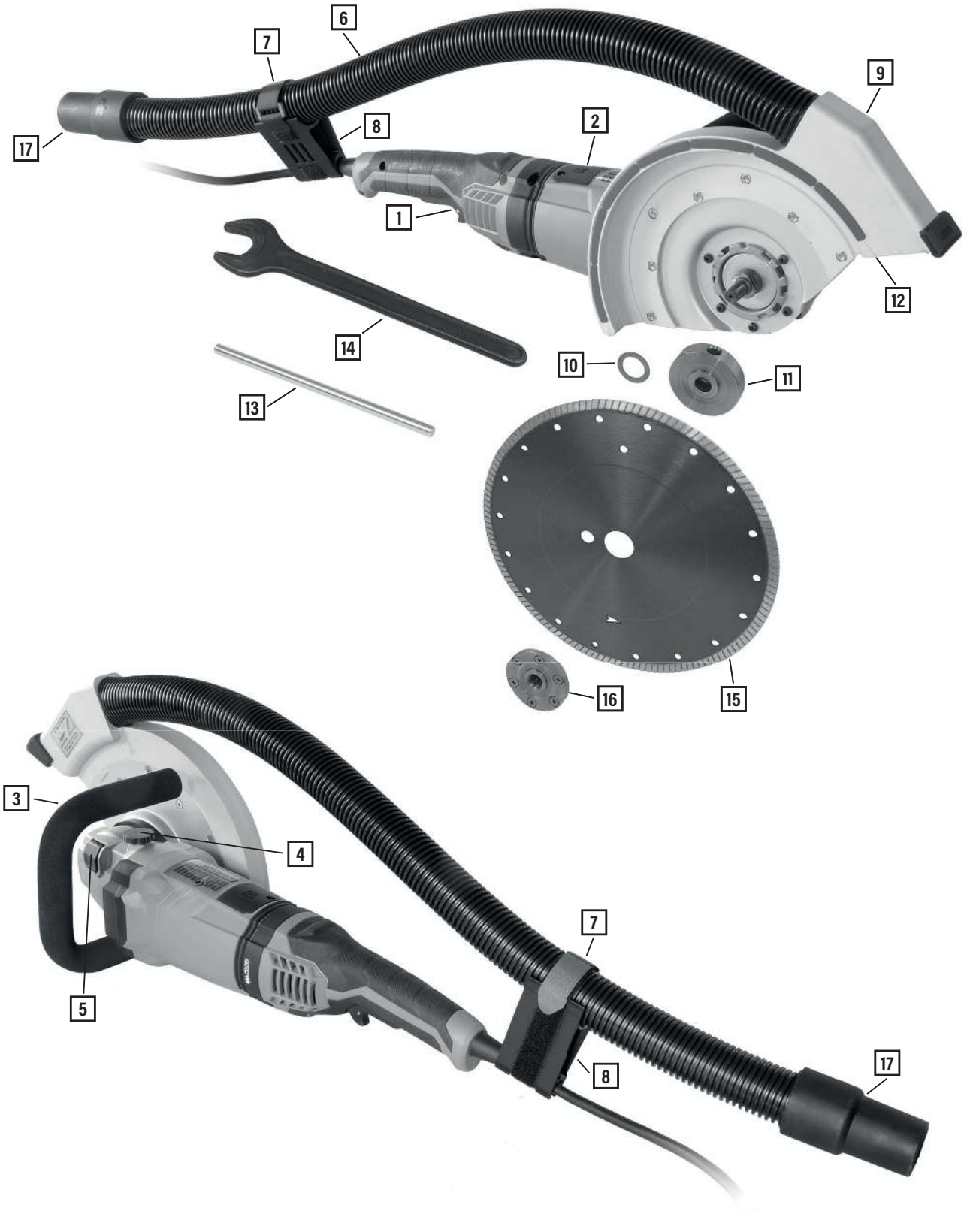
DOMINATOR 250/2

TROCKEN TRENNSCHNEIDER MIT STAUBABSAUGUNG
DRY CUTTER WITH DUST EXTRACTION
TRONÇONNEUSE À SEC AVEC ASPIRATION DES POUSSIÈRES

Originalbetriebsanleitung
Original instructions
Notice originale

GALESKI MANUFAKTUR • BOSCHSTR. 4 • 56457 WESTERBURG • TEL.: 02663-94370 • FAX: 02663-943737
INFO@GALESKI.DE • WWW.GALESKI.DE

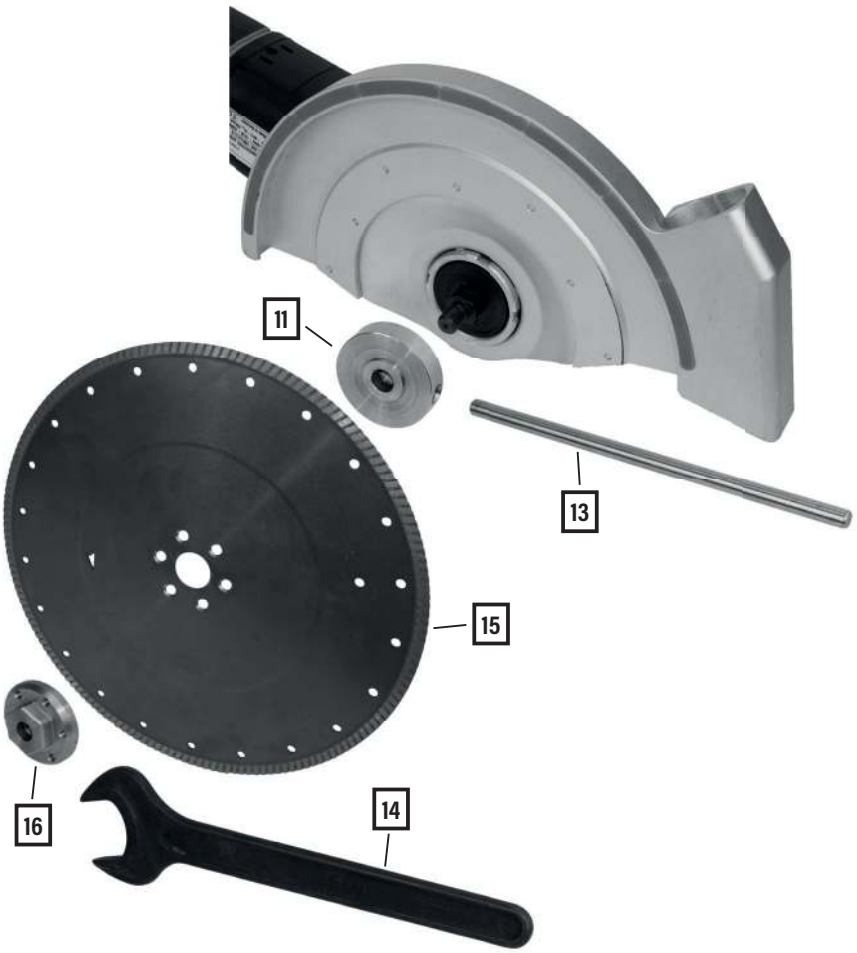
Einzelteile der Maschine
Individual parts of the machine
Pièces détachées de la machine



Bezeichnung Designation La désignation	Art.-Nr.: Item no.: Réf.
1. Ein- Ausschalter mit Arretierung On-off switch with lock Interrupteur marche/arrêt avec blocage	
2. Kohlebürstenabdeckung Cover for carbon brushes Couvercle pour les balais de charbon	
Ersatz - Kohlebürsten Extra brushes Charbons de rechange	150.002.023
3. Bügelgriff Bail handle Poignée étrier	150.002.029
4. Schraube für Distanzscheiben Screw for washers Vis pour les entretoises	
5. Spindel Arretierung Spindle lock Dispositif de blocage de l'axe	
6. Absaugschlauch Extraction hose Flexible d'aspiration	150.002.024
7. Klettverschluss Velcro fastening Ruban velcro	160.000.031
8. Schlauchhalterung Hose holder Support de tuyau	160.000.038
9. Schutzhaube Safety cover Carter	
10. Distanzscheiben (4x) Spacers (4 pcs.) Rondelles de distance (4 pcs.)	102.026
11. Aufnahmeflansch Ø 22,2 mm Flange Ø 22,2 mm Flasque Ø 22,2 mm	150.002030

Bezeichnung Designation La désignation	Art.-Nr.: Item no.: Réf.
12. Kunststoffeinsätze Plastic inserts Inserts en plastique	150.002.026
13. Gegenhalter Counter holder Contrepoids	150.002.027
14. Gabelschlüssel 32 mm Wrench 32 mm Clé 32 mm	150.002.028
15. Sägeblatt Ø 250 mm, Bohrung 22,2 mm Saw blade Ø 250 / Ø 22,2 mm Disque de coupe Ø 250 / Ø 22,2 mm	
16. Flanschmutter Ø 22,2 Flange nut Écrou de serrage	029.480
17. Staubsaugeranschluss Vacuum cleaner connection Raccordement de l'aspirateur	150.002.029

Montage der Trennscheibe
Mounting the cut-off wheel
Montage de la meule de tronçonnage



Schieben Sie den Aufnahmeflansch (11) auf die Arbeitsspindel, und legen Sie die Trennscheibe (15) zentriert auf. Die Flanschmutter (16) kann nun zuerst von Hand und dann mit dem Maulschlüssel (14) festgezogen werden.

Zum Gegenhalten benutzen Sie die Spindel Arretierung (5).

Hinweis: Sollte z.B. bei der Demontage die Trennscheibe sehr festsitzen, niemals die Spindel Arretierung zum Lösen benutzen. In diesem Fall stecken sie den Gegenhalter (13) in die seitliche Bohrung des Flansches (11) und halten damit gegen.

Push the mounting flange (11) onto the work spindle and place the cut-off wheel (15) centered. The flange nut (16) can now be tightened first by hand and then with the open-end wrench (14).

Use the spindle lock (5) for counterholding.

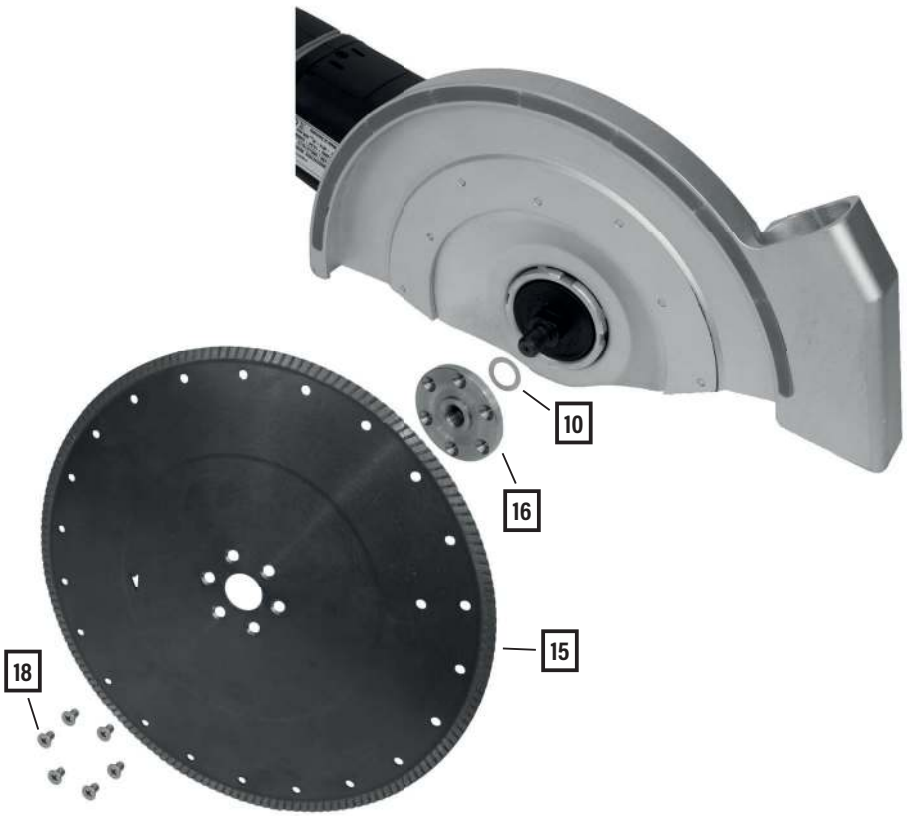
Note: If, for example, the cutting disk is very tight during disassembly, never use the spindle lock to loosen it.
In this case, insert the counterholder (13) into the lateral hole of the flange (11) and use it to counterhold.

Glissez la bride de fixation (11) sur la broche de travail et posez le disque à tronçonner (15) en le centrant. L'écrou de la bride (16) peut maintenant être serré d'abord à la main, puis avec la clé plate (14).

Pour le maintenir en place, utilisez le dispositif d'arrêt de la broche (5).

Remarque : si, par exemple, le disque à tronçonner est très serré lors du démontage, ne jamais utiliser le dispositif d'arrêt de la broche pour le desserrer.
Dans ce cas, insérez le contre-fer (13) dans le trou latéral de la bride (11) et maintenez-le.

Montage der Trennscheibe mit Distanzausgleich
Mounting the cut-off wheel with distance compensation
Montage du disque à tronçonner avec compensation de distance



Zur Montage die Flanschmutter (16) hinter der Trennscheibe (15) anlegen und mit den Schrauben (18) festziehen. Sie können nun die Trennscheibe auf der Arbeitsspindel aufdrehen.

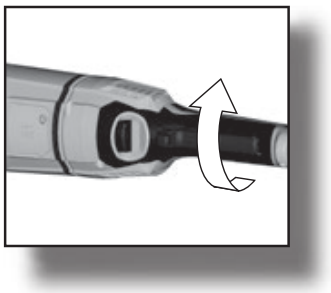
Optional: Je nach Dicke der Trennscheibe kann mithilfe der Distanzscheiben (10) ausgeglichen werden.

For assembly, place the flange nut (16) behind the cut-off wheel (15) and tighten it with the screws (18). You can now screw the cut-off wheel onto the work spindle.

Optional: Depending on the thickness of the cut-off wheel, you can compensate with the help of the spacers (10).

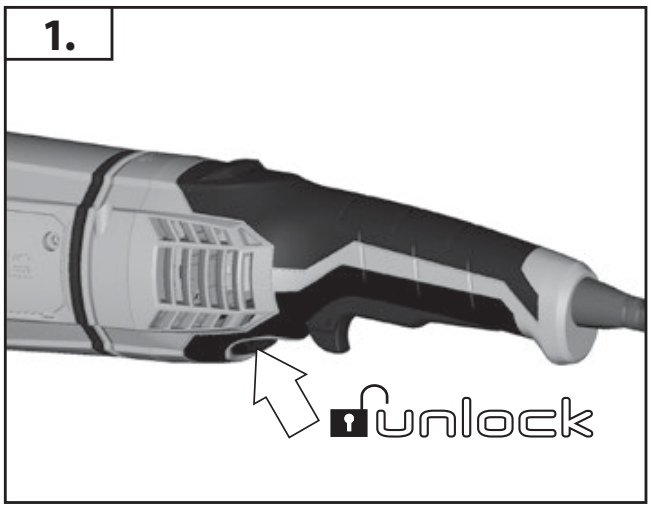
Pour le montage, placez l'écrou à bride (16) derrière le disque à tronçonner (15) et serrez-le avec les vis (18). Vous pouvez maintenant visser le disque à tronçonner sur la broche de travail.

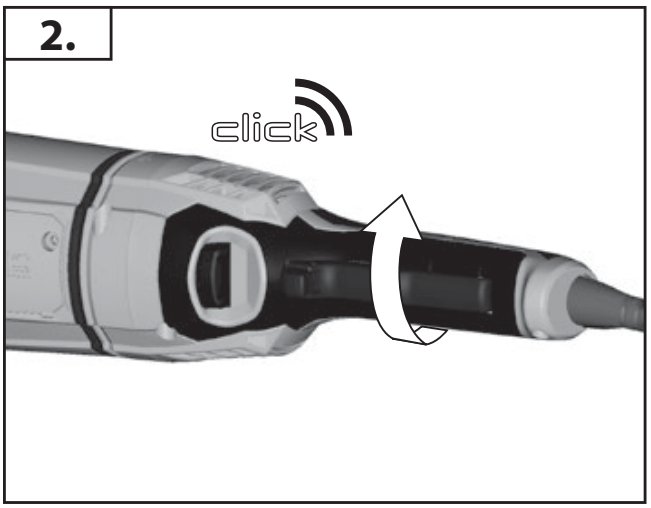
En option : selon l'épaisseur du disque à tronçonner, il est possible de compenser à l'aide des rondelles d'écartement (10).

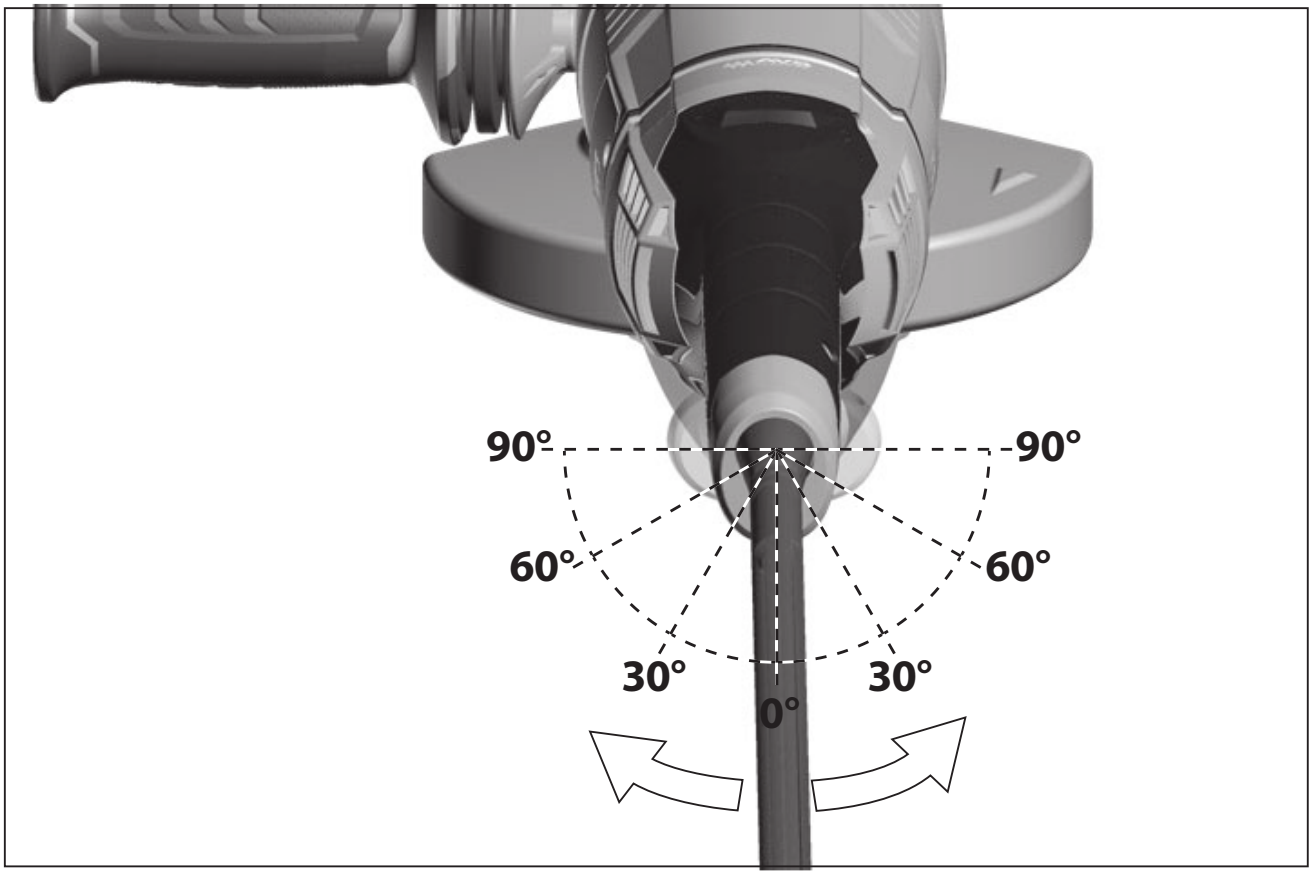


Schaltergriff drehbar
Switch handle rotatable
Poignée d'interrupteur pivotante



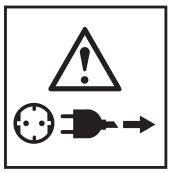


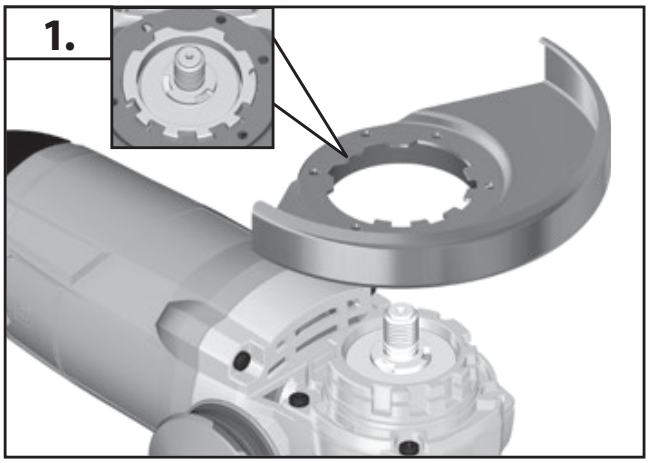


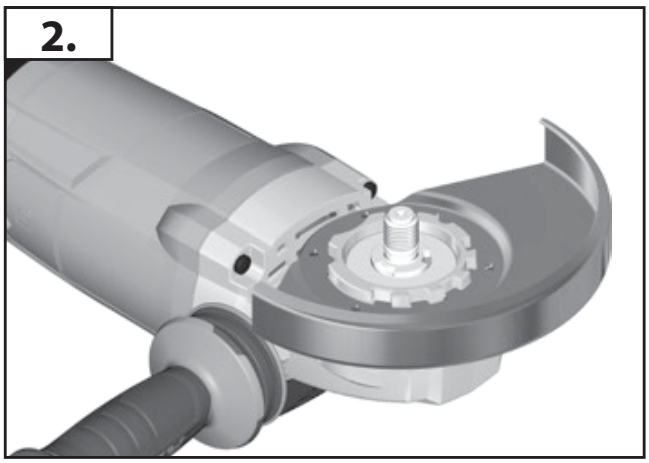


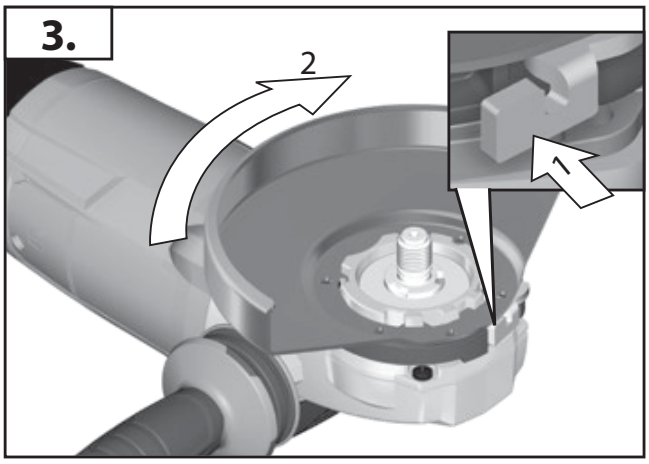


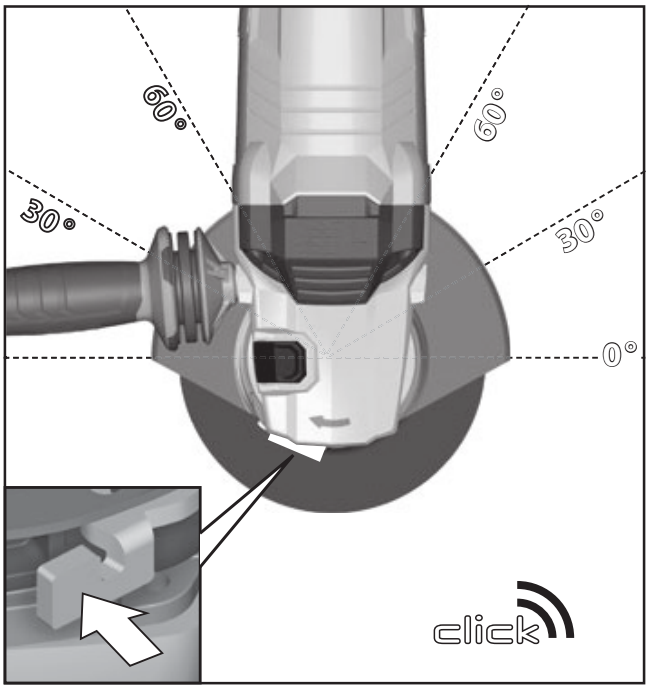
Montage und Einstellung Schutzhaube
Assembly and adjustment of protective hood
Montage et réglage du capot de protection



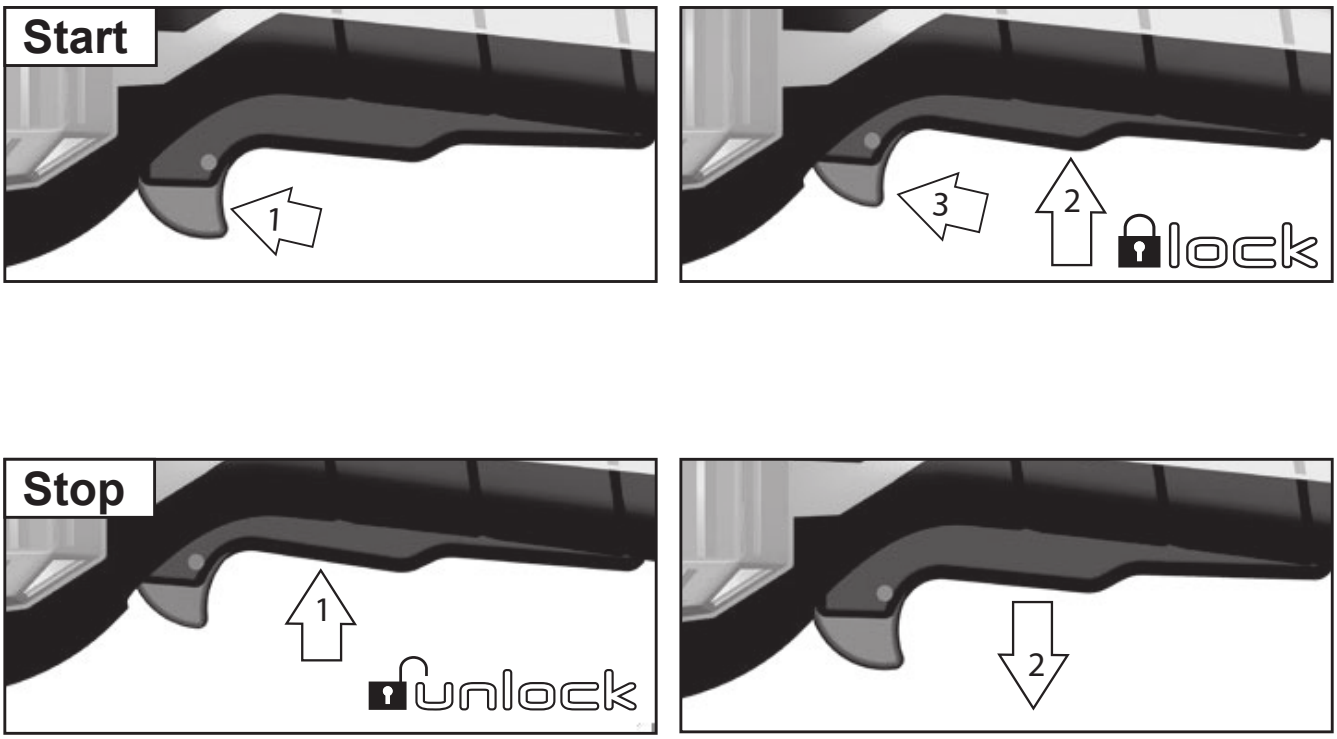








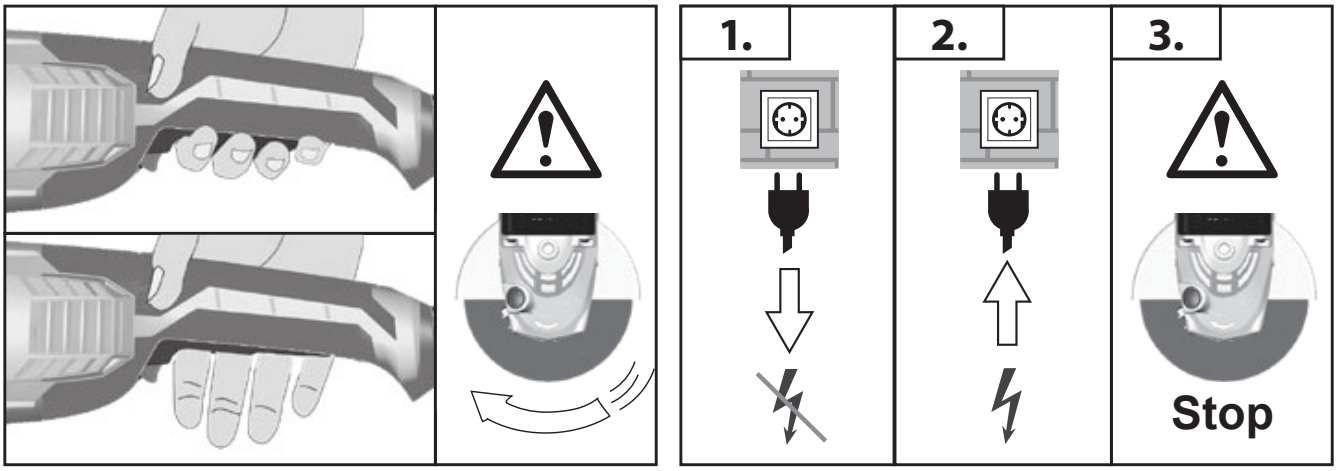
Ein- / Ausschalten
On / Off
Marche / Arrêt



Maschinen mit arretierbarem Schalter sind mit einem Wiederanlaufschutz ausgerüstet. Dieser verhindert ein Wiederanlaufen der Maschine nach einem Stromausfall. Bei erneuter Arbeitsaufnahme Maschine ausschalten und wieder einschalten.

Machines with a lockable switch are supplied with a restart cutout. This prevents the machine restarting by itself after a power failure. When resuming work, switch the machine off and then switch it back on again.

Les machines qui disposent d'un commutateur pouvant être bloqué sont équipées d'un dispositif de protection contre le redémarrage. Celui-ci empêche un redémarrage de la machine après une panne de courant. Si le travail est repris à nouveau, il convient d'éteindre la machine et de la ré-enclencher..



INHALTSVERZEICHNIS

1. Einführung

1.1 Wichtige Informationen

1.2 Symbole

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

1.4 Technische Daten

1.5 Zubehör

2. Sicherheitshinweise

2.1 Sicherheits- und Arbeitshinweise

2.2 Rückschlag und entsprechende Sicherheitshinweise

2.3 Besondere Sicherheitshinweise zum Schleifen und Trennschleifen:

2.4 Weitere besondere Sicherheitshinweise zum Trennschleifen:

2.5 Weitere Sicherheits- und Arbeitshinweise

3. Vor der Inbetriebnahme

3.1 Werkzeuge

3.2 Montage des Arbeitswerkzeugs

3.3 Netzanschluss

3.4 Betriebsbedingungen

4. Inbetriebnahme / Arbeitsende

4.1 Arbeitshinweise

4.2 Ein- / Ausschalten

4.3 Inbetriebnahme

4.4 Arbeitsende

4.5 Sanftanlauf

4.6 Wiederanlaufschutz

4.7 Anlaufstrombegrenzung

5. Wartung

5.1 Reinigung und Wartung

5.2 Wartung in der Galeski Kundendienststelle

5.3 Reparaturen

5.4 Garantieleistung

5.5 Änderungen

Vorwort

Der Trocken-Trennschneider GALESKI DOMINATOR 250/2 ist ein haltbares und sicheres Elektrowerkzeug. Effektives und weitgehend gefahrloses Arbeiten ist aber nur möglich, wenn Sie diese Gebrauchsanleitung lesen und danach handeln. Wir wollen, dass Sie lange an Ihrer Maschine und der Arbeit Freude haben.

DEUTSCH

1. Einführung

1.1 Wichtige Informationen

Betriebsanleitung



Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung vor Inbetriebnahme sorgfältig durch.

CE-Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das unter „Technische Daten" beschriebene Produkt mit allen relevanten Vorschriften der Richtlinien

2011/65/EU (RoHS), 2006/42/EG, 2014/30/EU

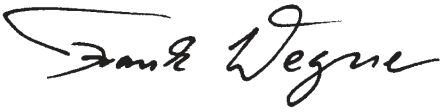
und den folgenden harmonisierten normativen Dokumenten

EN 60745-1:2009 + A11:2010
EN 60745-2-3:2011+A2:2013+A11:2014+A12:2014+A13:2015
EN IEC 55014-1:2021
EN IEC 55014-2:2021
EN IEC 63000:2018
EN IEC 61000-3-2:2019+A1:2021
EN 61000-3-3:2013+A1:2019

übereinstimmt.

CE

Westerburg, 2017 -03-06



Frank Wegner / Produktentwicklung

Bevollmächtigt die technischen Unterlagen zusammenzustellen.

Entsorgung



Elektrogeräte dürfen nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Elektrische und elektronische Geräte sind getrennt zu sammeln und zur umweltgerechten Entsorgung bei einem Verwertungsbetrieb abzugeben. Erkundigen Sie sich bei den örtlichen Behörden oder bei Ihrem Fachhändler nach Recyclinghöfen und Sammelstellen.

1.2 Symbole

Achtung!

STOP Unbedingt lesen! Diese Information ist sehr wichtig für die Funktionsgewährleistung des Produktes. Bei Nichtbeachten kann ein Defekt die Folge sein.

Sicherheitshinweis / Gefahr / Warnung

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen sorgfältig durch. Diese Informationen dienen zum Erlangen eines sicheren Betriebes. Bei Nichtbeachten ist die Sicherheit für den Bediener nicht gewährleistet.

Information

Die Information dient zum guten Verständnis der Funktion des Produktes. Dadurch lässt sich die volle Leistungsfähigkeit des Produktes ausschöpfen.

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

STOP Der Trennschneider ist konzipiert zum Trennen von mineralischen Werkstoffen, z.B. Marmor, Granit, Kunststein, Feinsteinzeug, Keramik, Glas, Sandstein o. Ähnlichem.

Beachten Sie auch die Hinweise der Zubehörhersteller.

Das Elektrowerkzeug ist nur für Trockenbearbeitung geeignet.

Für die bestimmungsgemäße Verwendung gelten die nationalen Arbeitsschutzbedingungen (z.B. das Gesetz über technische Arbeitsmittel - Gerätesicherheitsgesetz).

Bei dem von uns in den Verkehr gebrachten Elektrowerkzeugen berücksichtigen wir die Vorschriften des Gesetzes über technische Arbeitsmittel, die dem Schutz vor Gefahren für Leben und Gesundheit dienen.

Dieses Gerät darf nur, wie angegeben, bestimmungsgemäß verwendet werden.

1.4 Technische Daten

Dominator 250/2

Spannung	230 Volt
Nennaufnahmeleistung	2.400 Watt
Nenndrehzahl	6.600 1/min.
Spindelgewinde	M 14 / Ø 22,2 mm
Werkzeug-Ø max.	250 mm
Schnitttiefe max.	75 mm
Gewicht	6,5 kg

▪ Geräuschinformationen

Messwerte ermittelt entsprechend EN 60745. Der A-bewertete Geräuschpegel des Gerätes beträgt typischerweise:

Schalldruckpegel
(Unsicherheit K=3dB(A)): 96 dB(A)

Schallleistungspegel
(Unsicherheit K=3dB(A)): 107 dB(A)

Gehörschutz tragen!

▪ Vibrationsinformationen:

Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 60745.
Oberflächenschleifen:
Schwingungsemissionswert ah,SG = 8,3 m/s2
Unsicherheit K = 1,5 m/s2
Schleifen mit Schleifblatt:
Schwingungsemissionswert ah,DS = 4,1 m/s2
Unsicherheit K = 1,5 m/s2

Bei anderen Anwendungen, wie z.B. Trennschleifen können sich andere Vibrationswerte ergeben!

WARNUNG!

Der in dieser Anweisung angegebenen Schwingungspegel ist entsprechend einem in EN 60745 genormten Messverfahren gemessen worden und kann für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Er eignet sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Schwingungsbelastung.

Der angegebene Schwingungspegel repräsentiert die hauptsächlichen Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wenn allerdings das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügender Wartung eingesetzt wird, kann der Schwingungspegel abweichen. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen.

Für eine genaue Abschätzung der Schwingungsbelastung sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren.

Legen Sie zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners vor der Wirkung von Schwingungen fest, wie zum Beispiel: Wartung von Elektrowerkzeug und Einsatzwerkzeugen, Warmhalten der Hände, Organisation der Arbeitsabläufe.

1.5 Zubehör

Informationen über weiteres Zubehör mit dazugehörigen Bestellnummern entnehmen Sie bitte unserem Katalog oder unserer Internetseite unter: www.galeski.de.

Haben Sie noch weitere Fragen können Sie gerne Ihren Händler oder auch uns direkt kontaktieren.

2. Sicherheitshinweise

WARNUNG!

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Bitte beachten Sie auch das Beiblatt "Sicherheitshinweise".

Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

2.1 Sicherheits- und Arbeitshinweise

a) Dieses Elektrowerkzeug ist zu verwenden als Trennschleifmaschine. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Darstellungen und Daten, die Sie mit dem Gerät erhalten. Wenn Sie die folgenden Anweisungen nicht beachten, kann es zu elektrischem Schlag, Feuer und/oder schweren Verletzungen kommen.

b) Verwenden Sie kein Zubehör, das vom Hersteller nicht speziell für dieses Elektrowerkzeug vorgesehen und empfohlen wurde. Nur weil Sie das Zubehör an Ihrem Elektrowerkzeug befestigen können, garantiert das keine sichere Verwendung.

c) Die zulässige Drehzahl des Einsatzwerkzeugs muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchstdrehzahl. Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerbrechen und umherfliegen.

d) Außendurchmesser und Dicke des Einsatzwerkzeugs müssen den Maßangaben Ihres Elektrowerkzeugs entsprechen. Falsch bemessene Einsatzwerkzeuge können nicht ausreichend abgeschirmt oder kontrolliert werden.

e) Einsatzwerkzeuge mit Gewindeeinsatz müssen genau auf das Gewinde der Schleifspindel passen. Bei Einsatzwerkzeugen, die mittels Flansch montiert werden, muss der Lochdurchmesser des Einsatzwerkzeugs zum Aufnahmeflansch des Flansches passen. Einsatzwerkzeuge, die nicht genau am Einsatzwerkzeug befestigt werden, drehen sich ungleichmäßig, vibrieren sehr stark und können zum Verlust der Kontrolle führen.

f) Verwenden Sie keine beschädigten Einsatzwerkzeuge. Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung Einsatzwerkzeuge auf Absplitterungen, Risse, Verschleiß oder starke Abnutzung. Wenn das Elektrowerkzeug oder das Einsatzwerkzeug herunterfällt, überprüfen Sie, ob es beschädigt ist, oder verwenden Sie ein unbeschädigtes Einsatzwerkzeug. Wenn Sie das Einsatzwerkzeug kontrolliert und eingesetzt haben, halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb der Ebene des rotierenden Einsatzwerkzeugs auf und lassen Sie das Elektrowerkzeug eine Minute lang mit Höchstdrehzahl laufen. Beschädigte Einsatzwerkzeuge brechen meist in dieser Testzeit.

g) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Verwenden Sie je nach Anwendung Vollgesichtsschutz, Augenschutz oder Schutzbrille. Soweit angemessen, tragen Sie Staubmaske, Gehörschutz, Schutzhandschuhe oder Spezialschürze, die kleine Schleif- und Materialpartikel von Ihnen fernhält. Die Augen sollen vor herumfliegenden Fremdkörpern geschützt werden, die bei verschiedenen Anwendungen entstehen. Staub- oder Atemschutzmaske müssen den bei der Anwendung entstehenden Staub filtern. Wenn Sie lange lautem Lärm ausgesetzt sind, können Sie einen Hörverlust erleiden.

h) Achten Sie bei anderen Personen auf sicheren Abstand zu Ihrem Arbeitsbereich. Jeder, der den Arbeitsbereich betritt, muss persönliche Schutzausrüstung tragen. Bruchstücke des Werkstücks oder gebrochener Einsatzwerkzeuge können wegfliegen und Verletzungen auch außerhalb des direkten Arbeitsbereichs verursachen.

i) Halten Sie das Elektrowerkzeug nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann. Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.

j) Halten Sie das Netzkabel von sich drehenden Einsatzwerkzeugen fern. Wenn Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren, kann das Netzkabel durchtrennt oder erfasst werden und Ihre Hand oder Ihr Arm in das sich drehende Einsatzwerkzeug geraten.

k) Legen Sie das Elektrowerkzeug niemals ab, bevor das Einsatzwerkzeug völlig zum Stillstand gekommen ist. Das sich drehende Einsatzwerkzeug kann in Kontakt mit der Ablagefläche geraten, wodurch Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren können.

l) Lassen Sie das Elektrowerkzeug nicht laufen, während Sie es tragen. Ihre Kleidung kann durch zufälligen Kontakt mit dem sich drehenden Einsatzwerkzeug

erfasst werden und das Einsatzwerkzeug sich in Ihren Körper bohren.

m) Reinigen Sie regelmäßig die Lüftungsschlitze Ihres Elektrowerkzeugs. Das Motorgebläse zieht Staub in das Gehäuse, und eine starke Ansammlung von Metallstaub kann elektrische Gefahren verursachen.

n) Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht in der Nähe brennbarer Materialien. Funken können diese Materialien entzünden.

o) Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge, die flüssige Kühlmittel erfordern. Die Verwendung von Wasser oder anderen flüssigen Kühlmitteln kann zu einem elektrischen Schlag führen.

2.2 Rückschlag und entsprechende Sicherheitshinweise

Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge eines hakenden oder blockierten drehenden Einsatzwerkzeugs, wie Schleifscheibe, Schleifteller, Drahtbürste usw. Verhaken oder Blockieren führt zu einem abrupten Stopp des rotierenden Einsatzwerkzeugs. Dadurch wird ein unkontrolliertes Elektrowerkzeug gegen die Drehrichtung des Einsatzwerkzeugs an der Blockierstelle beschleunigt.

Wenn z. B. eine Schleifscheibe im Werkstück hakt oder blockiert, kann sich die Kante der Schleifscheibe, die in das Werkstück eintaucht, verfangen und dadurch die Schleifscheibe ausbrechen oder einen Rückschlag verursachen. Die Schleifscheibe bewegt sich dann auf die Bedienperson zu oder von ihr weg, je nach Drehrichtung der Scheibe an der Blockierstelle. Hierbei können Schleifscheiben auch brechen.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs des Elektrowerkzeugs. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

a) Halten Sie das Elektrowerkzeug gut fest und bringen Sie Ihren Körper und Ihre Arme in eine Position, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können. Verwenden Sie immer den Zusatzgriff, falls vorhanden, um die größtmögliche Kontrolle über Rückschlagkräfte oder Reaktionsmomente beim Hochlauf zu haben. Die Bedienperson kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückschlag- und Reaktionskräfte beherrschen.

b) Bringen Sie Ihre Hand nie in die Nähe sich drehender Einsatzwerkzeuge. Das Einsatzwerkzeug kann sich beim Rückschlag über Ihre Hand bewegen.

c) Meiden Sie mit Ihrem Körper den Bereich, in den das Elektrowerkzeug bei einem Rückschlag bewegt wird. Der Rückschlag treibt das Elektrowerkzeug in die Richtung entgegengesetzt zur Bewegung der Schleifscheibe an der Blockierstelle.

d) Arbeiten Sie besonders vorsichtig im Bereich von Ecken, scharfen Kanten usw. Verhindern Sie, dass Einsatzwerkzeuge vom Werkstück zurückprallen und verklemmen. Das rotierende Einsatzwerkzeug neigt bei Ecken, scharfen Kanten oder wenn es abprallt dazu, sich zu verklemmen. Dies verursacht einen Kontrollverlust oder Rückschlag.

e) Verwenden Sie kein Ketten- oder gezähntes Sägeblatt. Solche Einsatzwerkzeuge verursachen häufig einen Rückschlag oder den Verlust der Kontrolle über das Elektrowerkzeug.

2.3 Besondere Sicherheitshinweise zum Schleifen und Trennschleifen

a) Verwenden Sie ausschließlich die für Ihr Elektrowerkzeug zugelassenen Schleifkörper und die für diese Schleifkörper vorgesehene Schutzhaube. Schleifkörper, die nicht für das Elektrowerkzeug vorgesehen sind, können nicht ausreichend abgeschirmt werden und sind unsicher.

b) Gekröpfte Schleifscheiben müssen so montiert werden, dass ihre Schleiffläche nicht über die Ebene des Schutzhaubenrandes hinausragt. Eine unsachgemäß montierte Schleifscheibe, die über die Ebene des Schutzhaubenrandes hinausragt, kann nicht ausreichend abgeschirmt werden.

c) Die Schutzhaube muss sicher am Elektrowerkzeug angebracht und für ein Höchstmaß an Sicherheit so eingestellt sein, dass der kleinstmögliche Teil des Schleifkörpers offen zum Bediener zeigt. Die Schutzhaube hilft, die Bedienperson vor Bruchstücken, zufälligem Kontakt mit dem Schleifkörper sowie Funken, die Kleidung entzünden könnten, zu schützen.

d) Schleifkörper dürfen nur für die empfohlenen Einsatzmöglichkeiten verwendet werden. Zum Beispiel: Schleifen Sie nie mit der Seitenfläche einer Trennscheibe. Trennscheiben sind zum Materialabtrag mit der Kante der Scheibe bestimmt. Seitliche Krafteinwirkung auf diese Schleifkörper kann sie zerbrechen.

e) Verwenden Sie immer unbeschädigte Spannflansche in der richtigen Größe und Form für die von Ihnen gewählte Schleifscheibe. Geeignete Flansche stützen die Schleifscheibe und verringern so die Gefahr eines Schleifscheibenbruchs. Flansche für Trenn-

scheiben können sich von den Flanschen für andere Schleifscheiben unterscheiden.

f) Verwenden Sie keine abgenutzten Schleifscheiben von größeren Elektrowerkzeugen. Schleifscheiben für größere Elektrowerkzeuge sind nicht für die höheren Drehzahlen von kleineren Elektrowerkzeugen ausgelegt und können brechen.

2.4 Weitere besondere Sicherheitshinweise zum Trennschleifen

a) Vermeiden Sie ein Blockieren der Trennscheibe oder zu hohen Anpressdruck. Führen Sie keine übermäßig tiefen Schnitte aus. Eine Überlastung der Trennscheibe erhöht deren Beanspruchung und die Anfälligkeit zum Verkanten oder Blockieren und damit die Möglichkeit eines Rückschlags oder Schleifkörperbruchs.

b) Meiden Sie den Bereich vor und hinter der rotierenden Trennscheibe. Wenn Sie die Trennscheibe im Werkstück von sich wegbewegen, kann im Falle eines Rückschlags das Elektrowerkzeug mit der sich drehenden Scheibe direkt auf Sie zugeschleudert werden.

c) Falls die Trennscheibe verklemmt oder Sie die Arbeit unterbrechen, schalten Sie das Gerät aus und halten Sie es ruhig, bis die Scheibe zum Stillstand gekommen ist. Versuchen Sie nie, die noch laufende Trennscheibe aus dem Schnitt zu ziehen, sonst kann ein Rückschlag erfolgen. Ermitteln und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen.

d) Schalten Sie das Elektrowerkzeug nicht wieder ein, solange es sich im Werkstück befindet. Lassen Sie die Trennscheibe erst ihre volle Drehzahl erreichen, bevor Sie den Schnitt vorsichtig fortsetzen. Anderenfalls kann die Scheibe verhaken, aus dem Werkstück springen oder einen Rückschlag verursachen.

e**) Stützen Sie Platten oder große Werkstücke ab, um das Risiko eines Rückschlags durch eine eingeklemmte Trennscheibe zu vermindern.** Große Werkstücke können sich unter ihrem eigenen Gewicht durchbiegen. Das Werkstück muss auf beiden Seiten abgestützt werden, und zwar sowohl in der Nähe des Trennschnitts als auch an der Kante.

f) Seien Sie besonders vorsichtig bei „Taschenschnitten" in bestehende Wände oder andere nicht einsehbare Bereiche. Die eintauchende Trennscheibe kann beim Schneiden in Gas- oder Wasserleitungen, elektrische Leitungen oder andere Objekte einen Rückschlag verursachen.

2.5 Weitere Sicherheits- und Arbeitshinweise

- Gehäuse der Maschine nicht anbohren, da sonst die Schutzisolierung unterbrochen wird (Klebeschilder verwenden).
- Stecker aus der Steckdose ziehen bevor irgendeine Einstellung oder Wartung vorgenommen wird.
- Maschine nur ausgeschaltet an die Steckdose anschließen.
- Anschlusskabel stets vom Wirkungsbereich der Maschine fernhalten. Kabel immer nach hinten von der Maschine wegführen.
- Vor jedem Gebrauch Gerät, Anschlusskabel, Verlängerungskabel und Stecker auf Beschädigung und Alterung untersuchen. Beschädigte Teile nur von einem Fachmann reparieren lassen.
- Vermeiden Sie, dass Funkenflug und Schleifstaub den Körper treffen.
- Nicht in den Gefahrenbereich der laufenden Maschine greifen.
- Späne oder Splitter dürfen bei laufender Maschine nicht entfernt werden.
- Gerät sofort ausschalten, wenn beträchtliche Schwingungen auftreten oder andere Mängel festgestellt werden. Überprüfen Sie die Maschine, um die Ursache festzustellen.
- Wegen Kurzschlussgefahr dürfen Metallteile nicht in die Lüftungsschlitze gelangen.

STOP 3. Vor der Inbetriebnahme

3.1 Werkzeuge

- Verwendet werden können ausschließlich Diamant-Trennscheiben und es muss immer mit Schutzhaube gearbeitet werden.
- Nur vom Hersteller empfohlene Werkzeuge und Adapter verwenden.
- Die Hinweise des Werkzeugherstellers sind zu beachten!
- Es dürfen nur Werkzeuge mit dem unter Punkt 1.4 (Technische Daten) angegebenem maximalen Durchmesser verwendet werden.
- Nur Werkzeuge verwenden, deren zulässige maximale Drehzahl gleich oder höher ist, als die Leerlaufdrehzahl der Maschine.
- Nur sauberes Werkzeug montieren!

3.2 Montage des Arbeitswerkzeugs

- Vor allen Arbeiten an der Maschine Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Beim Einbau beachten: Laufrichtung der Maschine und Laufrichtung des Arbeits-Werkzeugs müssen übereinstimmen.
- Arbeitsspindel durch Drücken auf die Spindelarretierung (5) feststellen.

Spindelarretierung nur bei stillstehender Arbeitsspindel betätigen!

- Werkzeug (Trennscheibe mit Flansch und Flanschmutter) montieren und mit Gabelschlüssel festziehen. (siehe Anleitung auf Seite 2 - 5).

3.3 Netzanschluss

Nur an Einphasen-Wechselstrom und nur an die auf dem Leistungsschild angegebene Netzspannung anschließen. Anschluss ist auch an Steckdosen ohne Schutzkontakt möglich, da ein Aufbau der Schutzklasse II vorliegt.

Steckdosen in Feuchträumen und Außenbereichen müssen mit Fehlerstrom-Schutzschaltern (FI, RCD, PRCD) ausgerüstet sein. Das verlangt die Installationsvorschrift für Ihre Elektroanlage. Bitte beachten Sie das bei der Verwendung unseres Gerätes.

Maschine nur ausgeschaltet an die Steckdose anschließen.

Einschaltvorgänge erzeugen kurzfristige Spannungsabsenkungen. Bei ungünstigen Netzbedingungen können Beeinträchtigungen anderer Geräte auftreten. Bei Netzimpedanzen kleiner als 0,2 Ohm sind keine Störungen zu erwarten

3.4 Betriebsbedingungen

Temperaturbereich - Betrieb:	0 bis + 50°C
Relative Luftfeuchtigkeit:	10% bei 95°C

STOP 4. Inbetriebnahme und Arbeitsende

4.1 Arbeitshinweise

- Trenn- und Schleifscheiben stets gemäß den Angaben des Herstellers verwenden und aufbewahren.
- Beim Schruppen und Trennen immer mit Schutzhaube arbeiten.
- Gekröpfte Schleifscheiben müssen so montiert werden, dass ihre Schleiffläche mind. 2 mm unter der Ebene des Schutzhaubenrandes endet.
- Die Flanschmutter muss vor Inbetriebnahme der Maschine angezogen sein.
- Stets den Zusatzhandgriff verwenden.
- Sicherheitshinweise (Punkt 2) beachten
- **Um möglichst staubfrei zu Arbeiten ist es wichtig die Maschine folgendermaßen aufzusetzen:**

1. Die Maschine nach vorne gekippt mit der Kunststoffspitze der Schutzhaube (für einen schonenden Kontakt zum Stein) auf dem Stein aufsetzen.

2. Die Maschine mit der laufenden Trennscheibe um den Drehpunkt der Arbeitsspindel nach unten führen und in den Stein eintauchen. Dabei darf jedoch nie der Kontakt der Kunststoffspitze zum Stein aufhören.



4.2 Ein- / Ausschalten

Einschalten: Den Schalter nach vorne und oben drücken.

Ausschalten: Den Schalter nach oben drücken. Der Schalter geht automatisch zurück in die 0-Stellung.

4.3 Inbetriebnahme

- Probelauf wie unter Punkt 2.1 (f) beschrieben.
- Gesinterte Diamantwerkzeuge können mit einem Schärfstein nachgeschärft werden (galvanisch belegte Diamantwerkzeuge niemals schärfen, da sie dadurch unbrauchbar werden!)
- Zu starke Belastung während des Schleifens schadet der Maschine und erhöht den Schleifscheibenverbrauch, die Schleifleistung wird schlechter. Zu viel Druck kann auch zu Verbrennungen (braune Stellen) an Werkzeug und Stein führen.

4.4 Arbeitsende

- Vor allen Arbeiten an der Maschine Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Unbedingt Maschine reinigen und mit Druckluft trocken blasen.

Demontage des Werkzeuges:

Zum Lösen des Werkzeuges die Spindelarretierung (5)

drücken und mit dem Gabelschlüssel (14) die Flanschmutter (16) lösen.

ACHTUNG: Spindelarretierung nur bei stillstehender Arbeitsspindel betätigen!

Sollte das Werkzeug sehr fest sitzen, darf die Spindelarretierung nicht zum Gegenhalten verwendet werden, da sonst die Spindelarretierung überlastet und beschädigt wird.

In diesem Fall muss der Gegenhalterstab (13) in die entsprechende Bohrung des Aufnahmeflanschs eingesteckt werden. Dann kann mit dem Gabelschlüssel (14) die Flanschmutter gelöst werden.

Hinweis: Die Nummern sind teil der Explosionsübersicht und können auf Seite 2 nachgesehen werden.

4.5 Sanftanlauf

- Elektronischer Sanftanlauf für sichere Handhabung verhindert beim Einschalten ein ruckartiges Anlaufen der Maschine.
- Der elektronische Sanftanlauf erhöht die Lebensdauer von Motor und Getriebe, der Einschaltstrom wird um ca. die Hälfte reduziert.

4.6 Wiederanlaufschutz

Maschinen mit arretierbarem Schalter sind mit einem Wiederanlaufschutz ausgerüstet. Dieser verhindert ein Wiederanlaufen der Maschine nach einem Stromausfall. Bei erneuter Arbeitsaufnahme Maschine ausschalten und wieder einschalten.

4.7 Anlaufstrombegrenzung

Der Einschaltstrom der Maschine beträgt ein Mehrfaches des Nennstromes. Durch die Anlaufstrombegrenzung wird der Einschaltstrom so weit reduziert, dass eine Sicherung (16 A träge) nicht anspricht.

5. Wartung

5.1 Reinigung und Wartung

- Stets die Lüftungsschlitze der Maschine sauber halten.
- Nach der Arbeit die Maschine mit Druckluft ausblasen.
- Maschine stets sauber halten und trocken aufbewahren.
- Für den Fall das die Kohlebürsten verschlissen sind schaltet die Maschine ab (Endabschaltung der Kohlebürsten).

Für den Austausch unbedingt nur Original GALESKI - Kohlebürsten verwenden.

5.2 Wartung in der Galeski Kundendienststelle

- Für die Sicherheit der Maschine ist eine regelmäßige Wartung unerlässlich (je nach Beanspruchung der Maschine). Dabei werden Kugellager, Dichtringe, Getriebefett etc. auf Verschleiß kontrolliert und, nach Absprache, ausgewechselt.
- Ist die Anschlussleitung des Elektrowerkzeugs beschädigt, muss sie durch eine speziell vorgerichtete Anschlussleitung ersetzt werden, die über die Kundendienstorganisation erhältlich ist.

Nur GALESKI Zubehör und Ersatzteile verwenden. Bauteile, deren Austausch nicht beschrieben wurde, bei einer GALESKI Kundendienststelle auswechseln lassen.

Bei Bedarf kann eine Explosionszeichnung des Gerätes angefordert werden.

5.3 Reparaturen

Sollte das Gerät trotz sorgfältiger Herstellungs- und Prüfverfahren, einmal ausfallen, ist die Reparatur von einer autorisierten GALESKI Kundendienststelle ausführen zu lassen.

Bei Terminabsprachen, oder technischen Rückfragen steht Ihnen unser Service-Team gerne zur Verfügung:

Tel.: +49 (0) 2663 9437-28 oder
E-Mail: service@galeski.de

5.4 Garantieleistung

Jede Galeski Maschine und jedes Galeski Werkzeug wird sorgfältig geprüft, getestet und unterliegt den strengen Kontrollen der Galeski – Qualitätssicherung.

Galeski gewährt gegenüber dem Käufer für die Dauer von einem Jahr – jeweils gerechnet ab Kaufdatum – auf seine Maschinen und Werkzeuge eine Herstellergarantie für einwandfreie Verarbeitung und fehlerfreies Material mit folgendem Inhalt:

Im Falle eines Verarbeitungs- oder Materialfehlers erfolgt die kostenlose Reparatur oder – falls eine Reparatur nicht möglich ist – der kostenlose Austausch des Geräts gegen ein neues (gegebenenfalls Nachfolgemodell).

Diese Garantieleistungen umfassen jedoch nicht Schäden, die auf unsachgemäße Anwendung wie etwa Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung, Überlastung, Betrieb mit falscher Netzspannung, falscher Stromart oder ungeeignetem Zubehör sowie Fremdeinwirkung wie etwa Sturz oder Schlag zurückzuführen sind. Nicht umfasst von den Garantieleistungen sind Bauteile, die

einem gebrauchsbedingten Verschleiß im üblichen Rahmen und Umfang unterliegen. Dies sind z.B. Kohlebürsten, Kugellager, Dichtringe, Kabel, Werkzeugaufnahmen und evtl. speziell in der Bedienungsanleitung genannte Verschleißteile.

Von der Garantie ausgeschlossen sind ebenfalls Schäden, die durch die Maschine am Einsatzwerkzeug bzw. Werkstück verursacht werden; Gewaltanwendung, Folgeschäden, die auf unsachgemäße oder ungenügende Wartung seitens des Kunden oder Dritter zurückzuführen sind; Beschädigungen durch Fremdeinwirkung oder von Fremdkörpern, z.B. Sand, Steinstaub oder Wasser.

Leistungen aus dieser Garantieerklärung werden ausschließlich von Galeski und den von Galeski hierzu ausdrücklich autorisierten Firmen erbracht.

Im Falle der Geltendmachung von Ansprüchen aus dieser Garantie ist das betroffene Gerät mit dem Original-Kaufbeleg (mit Angabe des Kaufdatums, der Produktbezeichnung und der Serien-Nr.) vollständig vorzulegen oder einzusenden. Bei teilweise oder komplett demontierter Maschine oder Werkzeug entfällt der Garantieanspruch.

Vertragliche Gewährleistungsansprüche gegen den Verkäufer bleiben von dieser Herstellergarantie unberührt.

5.5 Änderungen

Text, Bilder und Daten entsprechen dem technischen Stand zur Zeit des Drucktermins. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung unserer Produkte behalten wir uns vor.

GALESKI -
Manufaktur innovativer Maschinen
Boschstrasse 4
D-56457 Westerburg
Tel.: + 49 (0) 2663 / 9437-0
Fax: +49 (0) 2663 / 9437-37
Mail: info@galeski.de
www.galeski.de

TABLE OF CONTENTS

1. Introduction

1.1 Important information

1.2 Symbols

1.3 Specified Conditions of Use

1.4 Technical Data

1.5 Accessories

2. Safety Instructions

2.1 Safety and working Instructions

2.2 Kickback and Related Warnings.

2.3 Safety Warnings Specific for Grinding and Abrasive Cutting Off Operations.

2.4 Additional Safety Warnings Specific for Abrasive Cutting.

2.5 Additional Safety and Working Instructions.

3. Before commissioning

3.1 Tools

3.2 Fitting the Tools

3.3 Mains connection

3.4 Operating Conditions

4. Commissioning / End of work

4.1 Working instructions

4.2 On / Off

4.3 Commissioning

4.4 End of work

4.5 Smooth Start

4.6 Restart cutout

4.7 Starting current limiter

5. Maintenance

5.1 Cleaning and maintenance

5.2 Maintenance by Galeski service center

5.3 Repairs

5.4 Warranty service

5.5 Changes

Foreword

The GALESKI DOMINATOR 250/2 dry stone cutter is a reliable and secure electrical machine.
Effective and safe work is only possible however if you carefully read and follow these operating instructions.
We want you to enjoy working with the machine for a long time.

1. Introduction

1.1 Important information

Technical Document



Please read the instructions carefully before starting the machine.

CE-Declaration of Conformity

We declare under our sole responsibility that the product described under "Technical Data" fulfills all the relevant provisions of the directives

2011/65/EU (RoHS), 2006/42/EC, 2014/30/EU

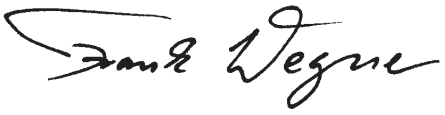
and the following harmonized standards

EN 60745-1:2009 + A11:2010
EN 60745-2-3:2011+A2:2013+A11:2014+A12:2014+A13:2015
EN IEC 55014-1:2021
EN IEC 55014-2:2021
EN IEC 63000:2018
EN IEC 61000-3-2:2019+A1:2021
EN 61000-3-3:2013+A1:2019

have been used.

CE

Westerburg, 2017-03-06



Frank Wegner / Product Development

Authorized to compile the technical file.

Disposal



Do not dispose of electric tools together with household waste material. Electric tools and electronic equipment that have reached the end of their life must be collected separately and returned to an environmentally compatible recycling facility. Check with your local authority or retailer for recycling advice and collection point.

ENGLISH

1.2 Symbols

Attention!

STOP Essential to read! This information is very important for ensuring correct operation of the product. Failure to observe this information can result in a defect in the product.

Safety Instructions / Danger / Warning

Please read all safety instructions carefully. The information provided ensures safe working conditions. Your safety cannot be ensured if these instructions are ignored.

Information

This information serves for understanding the operation of the product well, thereby permitting full exploitation of the operational potential of the product.

1.3 Specified Conditions of Use

STOP The stone cutter is designed for cutting mineral materials, e.g. marble, granite, manmade stone, porcelain, ceramics, glass, soapstone, and similar.

Please refer to the instructions supplied by the accessory manufacturer.

The machine is suitable only for working without water.

Proper use is based on national health and safety regulations (e.g. legislation on technical equipment, the German Machine Safety Code).

This electrical power tool developed by us in strict conformity with legal requirements for technical appliances, which are for the protection of health and life during its usw.

Do not use this product in another way as stated for normal use.

1.4 Technical Data

Dominator 250/2

Voltage	230 Volt
Rated input	2,400 Watt
Rated speed	6,600 rpm
Thread of work spindle	M 14 / Ø 22.2 mm
Tool diameter max.	250 mm
Cutting depth max.	75 mm
Weight	6.5 kg

▪ Noise information

Measured values determined according to EN 60745.
Typically, the A-weighted noise levels of the tool are:

Sound pressure level
(Uncertainty K=3dB(A)): 96 dB(A)

Sound power level
(Uncertainty K=3dB(A)): 107 dB(A)

Wear ear protectors!

▪ Vibration information

Vibration total values (triaxial vector sum) determined according to EN 60745.
Surface grinding:
Vibration emission value ah,SG = 8,3 m/s2
Uncertainty K = 1,5 m/s2
Disk sanding:
Vibration emission value ah,DS = 4,1 m/s2
Uncertainty K = 1,5 m/s2

For other applications, e.g. Abrasive Cutting-Off Operations other vibration values could occur.

WARNING!

The vibration emission level given in this information sheet has been measured in accordance with a standardised test given in EN 60745 and may be used to compare one tool with another. It may be used for a preliminary assessment of exposure.

The declared vibration emission level represents the main applications of the tool. However if the tool is used for different applications, with different accessories or poorly maintained, the vibration emission may differ. This may significantly increase the exposure level over the total working period.

An estimation of the level of exposure to vibration should also take into account the times when the tool is switched off or when it is running but not actually doing the job. This may significantly reduce the exposure level over the total working period.

Identify additional safety measures to protect the operator from the effects of vibration such as: maintain the tool and the accessories, keep the hands warm, organisation of work patterns.

1.5 Accessories

Information on further accessories with order numbers can be found in our catalog or on our website at: www.galeski.de.

If you have any further questions, please do not hesitate to contact your dealer or GALESKI Manufaktur directly.

2. Safety Instructions

WARNING!

Read all safety warnings and all instructions. Observe safety instructions (see insert sheet!).

Failure to follow the warnings and instructions may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Save all warnings and instructions for future reference.

2.1 Safety and working Instructions

a) This power tool is intended to function as a cut-off tool. Read all safety warnings, instructions, illustrations and specifications provided with this power tool. Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.

b) Do not use accessories which are not specifically designed and recommended by the tool manufacturer. Just because the accessory can be attached to your power tool, it does not assure safe operation.

c) The rated speed of the accessory must be at least equal to the maximum speed marked on the power tool. Accessories running faster than their rated speed can break and fly apart.

d) The outside diameter and the thickness of your accessory must be within the capacity rating of your power tool. Incorrectly sized accessories cannot be adequately guarded or controlled.

e) Threaded mounting of accessories must match the grinder spindle thread. For accessories mounted by flanges, the arbour hole of the accessory must fit the locating diameter of the flange. Accessories that do not match the mounting hardware of the power tool will run out of balance, vibrate excessively and may cause loss of control.

f) Do not use a damaged accessory. Before each use inspect the accessory for chips, cracks or excess wear. If power tool or accessory is dropped inspect for damage or install an undamaged accessory. After inspecting and installing an accessory, position yourself and bystanders away from the plane of the rotating accessory and run the power tool at maximum no-load speed for one minute. Damaged accessories will normally break apart during this test time.

g) Wear personal protective equipment. Depending on application, use face shield, safety goggles or safety glasses. As appropriate, wear dust mask, hearing protectors, gloves and shop apron capable of stopping small abrasive or workpiece fragments. The eye protection must be capable of stopping flying debris generated by various operations. The dust mask or respirator must be capable of filtrating particles generated by your operation. Prolonged exposure to high intensity noise may cause hearing loss.

h) Keep bystanders a safe distance away from work area. Anyone entering the work area must wear personal protective equipment. Fragments of workpiece or of a broken accessory may fly away and cause injury beyond immediate area of operation.

i) Hold the power tool by insulated gripping surfaces only, when performing an operation where the cutting accessory may contact hidden wiring or its own cord. Cutting accessory contacting a "live" wire may make exposed metal parts of the power tool "live" and could give the operator an electric shock.

j) Position the cord clear of the spinning accessory. If you lose control, the cord may be cut or snagged and your hand or arm may be pulled into the spinning wheel.

k) Never lay the power tool down until the accessory has come to a complete stop. The spinning accessory may grab the surface and pull the power tool out of your control.

l) Do not run the power tool while carrying it at your side. Accidental contact with the spinning accessory could snag your clothing, pulling the accessory into your body.

m) Regularly clean the power tool's air vents. The motor's fan will draw the dust inside the housing and excessive accumulation of powdered metal may cause electrical hazards.

n) Do not operate the power tool near flammable materials. Sparks could ignite these materials.

o) Do not use accessories that require liquid coolants. Using water or other liquid coolants may result in electrocution or shock.

2.2 Kickback and related warnings

Kickback is a sudden reaction to a pinched or snagged rotating wheel, backing pad, brush or any other accessory. Pinching or snagging causes rapid stalling of the rotating accessory which in turn causes the uncontrolled power tool to be forced in the direction opposite of the accessory's rotation at the point of the binding.

For example, if an abrasive wheel is snagged or pinched by the workpiece, the edge of the wheel that is entering into the pinch point can dig into the surface of the material causing the wheel to climb out or kick out. The wheel

may either jump toward or away from the operator, depending on direction of the wheel's movement at the point of pinching. Abrasive wheels may also break under these conditions.

Kickback is the result of power tool misuse and/or incorrect operating procedures or conditions and can be avoided by taking proper precautions as given below.

a) Maintain a firm grip on the power tool and position your body and arm to allow you to resist kickback forces. Always use auxiliary handle, if provided, for maximum control over kickback or torque reaction during start-up. The operator can control torque reactions or kickback forces, if proper precautions are taken.

b) Never place your hand near the rotating accessory. Accessory may kickback over your hand.

c) Do not position your body in the area where power tool will move if kickback occurs. Kickback will propel the tool in direction opposite to the wheel's movement at the point of snagging.

d) Use special care when working corners, sharp edges etc. Avoid bouncing and snagging the accessory. Corners, sharp edges or bouncing have a tendency to snag the rotating accessory and cause loss of control or kickback.

e) Do not attach a saw chain woodcarving blade or toothed saw blade. Such blades create frequent kickback and loss of control.

2.3 Safety warnings specific for grinding and abrasive cutting off operations

a) Use only wheel types that are recommended for your power tool and the specific guard designed for the selected wheel. Wheels for which the power tool was not designed cannot be adequately guarded and are unsafe.

b) The grinding surface of the centre depressed wheels must be mounted below the plane of the guard lip. An improperly mounted wheel that projects through the plane of the guard lip cannot be adequately protected.

c) The guard must be securely attached to the power tool and positioned for maximum safety, so the least amount of wheel is exposed towards the operator. The guard helps to protect the operator from broken wheel fragments, accidental contact with wheel and sparks that could ignite clothing.

d) Wheels must be used only for recommended applications. For example: do not grind with the side of cut-off wheel. Abrasive cut-off wheels are intended for peripheral grinding, side forces applied to these wheels may cause them to shatter.

e) Always use undamaged wheel flanges that are of correct size and shape for your selected wheel. Proper wheel flanges support the wheel thus reducing the possibility of wheel breakage. Flanges for cut-off wheels may be different from grinding wheel flanges.

f) Do not use worn down wheels from larger power tools. Wheel intended for larger power tool is not suitable for the higher speed of a smaller tool and may burst.

2.4 Additional safety warnings specific for abrasive cutting off operations

a) Do not "jam" the cut-off wheel or apply excessive pressure. Do not attempt to make an excessive depth of cut. Overstressing the wheel increases the loading and susceptibility to twisting or binding of the wheel in the cut and the possibility of kickback or wheel breakage.

b) Do not position your body in line with and behind the rotating wheel. When the wheel, at the point of operation, is moving away from your body, the possible kickback may propel the spinning wheel and the power tool directly at you.

c) When wheel is binding or when interrupting a cut for any reason, switch off the power tool and hold the power tool motionless until the wheel comes to a complete stop. Never attempt to remove the cut-off wheel from the cut while the wheel is in motion otherwise kickback may occur. Investigate and take corrective action to eliminate the cause of wheel binding.

d) Do not restart the cutting operation in the workpiece. Let the wheel reach full speed and carefully re-enter the cut. The wheel may bind, walk up or kickback if the power tool is restarted in the workpiece.

e) Support panels or any oversized workpiece to minimize the risk of wheel pinching and kickback. Large workpieces tend to sag under their own weight. Supports must be placed under the workpiece near the line of cut and near the edge of the workpiece on both sides of the wheel.

f) Use extra caution when making a "pocket cut" into existing walls or other blind areas. The protruding wheel may cut gas or water pipes, electrical wiring or objects that can cause kickback.

2.5 Additional safety and working Instructions

- Do not pierce the motor housing, as this could damage the double insulation (use adhesives).
- Always pull the plug from the mains (power supply) before making any settings or carrying out maintenance.
- Only plug in when machine is switched off.
- Keep mains clear from working range of the machine. Always lead the cable away behind you.
- Before use check machine, cable and plug for any damages or material fatigue. Repairs should only be carried out by authorized service agents.
- Avoid flying sparks and sanding dust hit your body.
- Never reach into the danger area of the machine when it is running.
- Chips and splinters must not be removed while the machine is running.
- Immediately switch off the machine in case of considerable vibrations or if other malfunctions occur. Check the machine in order to find out the cause.
- Do not let any metal parts enter the airing slots - danger of short circuit!

3. Before commissioning

3.1 Tools

- Only to be used with diamond saw blades. Always use the safety cover.
- Use only tools and adapters recommended by the manufacturer.
- Observe the tool manufacturers instructions!
- Only tools with a maximum diameter as shown under section 1.4 may be used.
- Use only tools and chucks whose admissible maximum speed is equal to or higher than the no-load speed of the machine.

Use only clean tools!

3.2 Fitting the Tools

- Always pull the plug from the mains (power supply) before making any settings or carrying out maintenance.
- Observe during installation: The running direction of the machine and the running direction of the working tool must match.
- Lock the work spindle by depressing the spindle lock (5).

Attention! Use spindle lock only when working spindle is not in operation!

- Mount tool (cut-off wheel with flange and flange nut) and tighten with open-end wrench. (see instructions on page 2 - 5).

3.3 Mains connection

Connect only to single-phase AC system voltage as indicated on the rating plate. It is also possible to connect to sockets without an earthing contact as the design conforms to safety class II.

Appliances used at many different locations including wet room and open air must be connected via a residual current device (FI, RCD, PRCD) of 30mA or less.

Only plug-in when machine is switched off.

Inrush currents cause short-time voltage drops. Under unfavourable power supply conditions, other equipment may be affected. If the system impedance of the power supply is lower than 0,2 Ohm, disturbances are unlikely to occur..

3.4 Operating Conditions

Temperature range during use:	0 to + 50°C
Relative air humidity:	10% at 95°C

STOP 4. Commissioning / End of work

4.1 Working instructions

- Always use and store the cutting and grinding disks according to the manufacturer's instructions.
- Always use the correct guard for cutting and grinding.
- The grinding surface of the centre depressed disks must be mounted min. 2 mm below the plane of the guard lip.
- The adjusting nut must be tightened before starting to work with the machine.
- Always use the auxiliary handle.
- Observe safety instructions (section 2)
- **In order to work as dust-free as possible, it is important to set up the machine as follows:**

1. Place the machine tilted forward on the stone with the plastic tip of the protective hood (for gentle contact with the stone).

2. Move the machine downwards with the cutting disc running around the pivot point of the work spindle and plunge it into the stone. However, the contact of the

ENGLISH

plastic tip to the stone must never cease during this process.



4.2 On / Off

Switching on: Push the switch forward and up.

Switching off: Press the switch upward. The switch automatically returns to the 0 position.

4.3 Commissioning

- Test run as described under section 2.1 (f).
- Sintered diamond tools can be sharpened with a sharpening stone. Never sharpen galvanic-plated (electro-plated) tools!
- Overloading the machine when cutting will damage the angle grinder and results in faster wearing out of the discs. Grinding performance will suffer. Too much pressure can also lead to burns (brown marks) on tool and stone.

4.4 End of work

- Always pull the plug from the mains (power supply) before making any settings or carrying out maintenance.
- After finishing work: it is important to clean the machine and dry it by using compressed air.

Removing the tool:

To release the tool, press the spindle lock (5) and loosen the clamping flange nut (16) with the open-end wrench (14).

Attention! Use spindle lock only when working spindle is not in operation!

If the tool is very tight, the spindle lock must not be used for counterholding, otherwise the spindle lock will be overloaded and damaged.

In this case, the counterholder rod (13) must be inserted into the corresponding hole of the mounting flange. Then the clamping flange nut can be loosened with the open-end wrench (14).

Note: The numbers are part of the explosion overview and can be looked up on page 2.

4.5 Smooth Start

- Electronic smooth start for save use prevents jerky run-up of the machine.
- The electronics smooth start feature prolonges the life of both motor and gear, power input at start-up is reduced by approximately half.

4.6 Restart cutout

Machines with a lockable switch are supplied with a restart cutout. This prevents the machine restarting by itself after a power failure. When resuming work, switch the machine off and then switch it back on again.

4.7 Starting current limiter

The starting current for the machine is several times greater than rated current. The starting current limiter reduces the starting current to such an extent that a fuse (16 A, slow-blow) is not tripped.

5. Maintenance

5.1 Cleaning and maintenance

- The ventilation slots of the machine must be kept clear at all times.
- After work, blow out the machine with compressed air.
- Store the machine in clean and dry condition at all times.
- In the event that the carbon brushes are worn, the machine switches off (end brushing off the carbon brushes). Only use original GALESKI carbon brushes for replacement.

5.2 Maintenance by Galeski service center

- For the safety of the machine, regular maintenance is essential (depending on the load on the machine). Here, ball bearings, sealing rings, gear grease etc. are checked for wear and, after consultation, replaced.
- If the supply cord of this power tool is damaged, it must be replaced by a specially prepared cord available through the service organization.

Use only GALESKI accessories and spare parts. Should components need to be replaced which have not been described, please contact one of our GALESKI service agents

If needed, an exploded view of the tool can be ordered.

5.3 Repairs

If, despite careful manufacturing and testing procedures, the unit fails, repair or service must be performed by an authorized GALESKI After-Sales Service, or directly at GALESKI Manufacture.

For appointments, or technical queries our service team is at your disposal:

Tel .: +49 (0) 2663 9437-28 or
E-Mail: service@galeski.de

5.4 Warranty service

Every Galeski machine and every Galeski tool is carefully inspected, tested and subjected to the strict controls of the Galeski quality assurance.

Galeski warrants its machines and tools to purchasers to be free from defects in workmanship and material for a period of one year from the date of purchase, as follows:

In the event of a defect in workmanship or material, the machine will be repaired free of charge or, if repair is not possible, replaced free of charge with a new one (successor model, if applicable).

However, this warranty does not cover damage caused by improper use, such as ignoring the operating instructions, overloading, operation with the wrong mains voltage, the wrong type of electricity or unsuitable accessories, or external influences such as dropping or impact. The warranty does not cover components that are subject to normal wear and tear. These are e.g. carbon brushes, ball bearings, sealing rings, cables, tool holders and possibly wear parts specifically mentioned in the operating instructions.

Also excluded from the warranty are damages caused by the machine to the tool or workpiece; use of force; consequential damages caused by improper or insufficient maintenance on the side of the customer or third parties; damages caused by external influences or by foreign bodies, e.g. sand, stone dust or water.

Services under this warranty are provided exclusively by Galeski and the companies expressly authorized by Galeski for this purpose.

In the event of a claim under this warranty, the affected machine must be presented or sent in complete with the original sales receipt (indicating the date of purchase and product designation as well as the serial number). In case of partially or completely dismantled machine or tool, the warranty claim is invalid.

Contractual warranty claims against the seller remain unaffected by this manufacturer's warranty.

5.5 Changes

Text, pictures and data are correct at the time of printing. In the interest of continous improvement of our products, technical specifications are subject to alteration without priornotice.

GALESKI -
Manufaktur innovativer Maschinen
Boschstrasse 4
D-56457 Westerburg
Tel.: + 49 (0) 2663 / 9437-0
Fax: +49 (0) 2663 / 9437-37
Mail: info@galeski.de
www.galeski.de

FRANÇAIS

SOMMAIRE

1. Introduction

1.1 Informations importantes

1.2 Symboles

1.3 Utilisation conforme aux prescriptions

1.4 Caractéristiques techniques

1.5 Accessoires

2. Instructions de sécurité

2.1 Avis de sécurité et de travail

2.2 Rebonds et mises en garde correspondantes

2.3 Mises en garde de sécurité spécifiques aux opérations de meulage et de tronçonnage abrasif :

2.4 Mises en garde de sécurité additionnelles spécifiques aux opérations de tronçonnage abrasif :

2.5 Avis complémentaires de sécurité et de travail :

3. Avant la mise en service

3.1 Outils

3.2 Montage de l'outil

3.3 Branchement secteur

3.4 Conditions de fonctionnement

4. Mise en service / fin des travaux

4.1 Consignes de travail

4.2 Marche / Arrêt

4.3 Mise en service

4.4 Fin des travaux

4.5 Démarrage en douceur

4.6 Dispositif de protection contre un redémarrage

4.7 Limitation du courant de démarrage

5. Entretien

5.1 Nettoyage et entretien

5.2 Maintenance au service clientèle de Galeski

5.3 Réparations

5.4 Prestation de garantie

5.5 Modifications

Préface

Le Tronçonneuse à sec GALESKI DOMINATOR 250/2 est un outil électrique durable et fiables.
Cependant, travailler efficacement et en toute sécurité n'est possible que si vous lisez le présent mode d'emploi et agissez en conformité avec les instructions qu'il comporte. Notre objectif est que vous puissiez profiter longuement de votre machine et prendre du plaisir dans votre travail.

1. Introduction

1.1 Informations importantes

Mode d'emploi



Veuillez lire avec soin le mode d'emploi avant la mise en service.

Déclaration CE de Conformité

Nous déclarons, sous notre responsabilité exclusive, que le produit décrit ici dans les « Caractéristiques techniques » satisfait à toutes les dispositions pertinentes des directives

2011/65/EU (RoHS), 2006/42/CE, 2014/30/EU

et que les normes harmonisées

EN 60745-1:2009 + A11:2010
EN 60745-2-3:2011+A2:2013+A11:2014+A12:2014+A13:2015
EN IEC 55014-1:2021
EN IEC 55014-2:2021
EN IEC 63000:2018
EN IEC 61000-3-2:2019+A1:2021
EN 61000-3-3:2013+A1:2019

suivantes ont été appliquées.

CE

Westerburg, 2017 -03-06

Frank Wegner / Développement de produits

Autorisé à compiler la documentation technique.

12. Élimination



Les dispositifs électriques ne sont pas à éliminer dans les déchets ménagères. Les dispositifs électriques et électroniques sont à collecter séparément à remettre à un centre de recyclage en vue de leur élimination dans le respect de l´environnement. S´adresser aux autorités locales ou au détaillant spécialisé en vue de connaitre l´emplacement des centres de recyclage et des points de collecte.

1.2 Symboles

Attention !



À lire absolument ! Cette information est très importante pour la garantie de fonctionnement du produit. Le non-respect de cette consigne peut entraîner un dysfonctionnement.

Instructions de sécurité / Danger / Avertissement



Lisez attentivement toutes les instructions de sécurité et les instructions. Ces informations servent à obtenir un fonctionnement sûr. En cas de non-respect, la sécurité de l'opérateur n'est pas garantie.

Information



L'information sert à bien comprendre le fonctionnement du produit. Cela permet d'exploiter pleinement les capacités du produit.

1.3 Utilisation conforme aux prescriptions



La Tronçonneuse a été conçue pour le sciage de matières minérales, par ex. marbre, granit, pierre synthétique, enduits, cérames, verre, grès, etc.

En cas de doute, il convient d'observer les remarques du fabricant.

Le dispositif électrique est apte exclusivement à travailler à sec.

Les conditions nationales de protection du travail s'appliquent à l'utilisation conforme (par ex. la loi sur les moyens de travail techniques - loi sur la sécurité des appareils).

Pour l'outillage électrique que nous mettons en circulation, nous tenons compte des prescriptions de la loi sur les équipements techniques de travail qui servent à la protection contre les dangers pour la vie et la santé.

Comme indiqué plus haut, cet appareil ne peut être utilisé que pour les tâches pour lesquelles il a été conçu.

1.4 Caractéristiques techniques

Dominator 250/2

Tension:	230 Volts
Puissance nominale de réception:	2400 Watts
Vitesse de rotation nominale:	6600 1/min
Filetage de l'arbre:	M 14 / Ø 22,2 mm
Outils Ø max:	250 mm
Profondeur de coupe max.	75 mm
Poids:	6,5 kg

- Informations sur le bruit

Valeurs de mesure obtenues conformément à la EN 60745. Les mesures réelles (des niveaux acoustiques de l'appareil sont :

Niveau de pression acoustique
(Incertitude K=3dB(A)): 96 dB(A)

Niveau d'intensité acoustique
(Incertitude K=3dB(A)): 107 dB(A)

Toujours porter une protection acoustique!

- Informations sur les vibrations

Valeurs totales des vibrations (somme vectorielle de trois sens) établies conformément à EN 60745.
Meulage surfacique:
Valeur d'émission vibratoire ah,SG = 8,3 m/s2
Incertitude K = 1,5 m/s2
Polissage avec feuille abrasive:
Valeur d'émission vibratoire ah,DS = 4,1 m/s2
Incertitude K = 1,5 m/s2

Des valeurs de vibration différentes peuvent se présenter pendant d'autres applications, comme par exemple le tronçonnage ou le polissage!

AVERTISSEMENT!

Le niveau vibratoire indiqué dans ces instructions a été mesuré selon un procédé de mesure normalisé dans la norme EN 60745 et

peut être utilisé pour comparer des outils électriques entre eux. Il convient aussi à une estimation provisoire de la sollicitation par les vibrations.

Le niveau vibratoire indiqué représente les applications principales de l'outil électrique. Toutefois, si l'outil électrique est utilisé pour d'autres applications, avec des outils rapportés qui diffèrent ou une maintenance insuffisante, il se peut que le niveau vibratoire diverge.

Cela peut augmenter nettement la sollicitation par les vibrations sur tout l'intervalle de temps du travail.

Pour une estimation précise de la sollicitation par les vibrations, on devrait également tenir compte des temps pendant lesquels l'appareil n'est pas en marche ou tourne sans être réellement en service. Cela peut réduire nettement la sollicitation par les vibrations sur tout l'intervalle de temps du travail.

Définissez des mesures de sécurité supplémentaires pour protéger l'utilisateur contre l'influence des vibrations, comme par exemple : la maintenance de l'outil électrique et des outils rapportés, le maintien au chaud des mains, l'organisation des déroulements de travail.

1.5 Accessoires

Pour en savoir plus sur les autres accessoires et les

numéros de commande pertinents, veuillez consulter notre catalogue ou notre site Web: www.galeski.de.

Si vous avez des questions, n'hésitez pas à nous contacter directement ou à demander conseil à votre fournisseur.

2. Instructions de sécurité

AVERTISSEMENT!

Lisez toutes les consignes de sécurité et les instructions. Veuillez également tenir compte de la feuille annexe «Consignes de sécurité».

Le non-respect des avertissements et instructions indiqués ci après peut entraîner un choc électrique, un incendie et/ou de graves blessures sur les personnes.

Bien garder tous les avertissements et instructions.

2.1 Avis de sécurité et de travail

a) Cet outil électrique est destiné à fonctionner comme outil à tronçonner. Lire toutes les mises en garde de sécurité, les instructions, les illustrations et les spécifications fournies avec cet outil électrique. Le fait de ne pas suivre toutes les instructions données ci dessous peut provoquer un choc électrique, un incendie et/ou une blessure grave.

b) Ne pas utiliser d'accessoires non conçus spécifiquement et recommandés par le fabricant d'outils. Le simple fait que l'accessoire puisse être fixé à votre outil électrique ne garantit pas un fonctionnement en toute sécurité.

c) La vitesse assignée de l'accessoire doit être au moins égale à la vitesse maximale indiquée sur l'outil électrique. Les accessoires fonctionnant plus vite que leur vitesse assignée peuvent se rompre et voler en éclat.

d) Le diamètre extérieur et l'épaisseur de votre accessoire doivent se situer dans le cadre des caractéristiques de capacité de votre outil électrique. Les accessoires dimensionnés de façon incorrecte ne peuvent pas être protégés ou commandés de manière appropriée.

e) Les filetages des accessoires doivent coïncider avec le filetage du mandrin porte-meule. Sur les accessoires équipés de fixation à bride le trou consacré au mandrin de montage doit coïncider avec le diamètre de la bride de fixation. Des accessoires non aptes au mandrin de fixation du dispositif tourneront d'une manière excentrique, vibreront excessivement et ils pourront comporter la perte du contrôle de l'appareil.

f) Ne pas utiliser d'accessoire endommagé. Avant chaque utilisation, vérifiez que les outils d'insertion ne présentent pas d'éclats, de fissures, d'usure ou de forte usure. Si l'outil électrique ou l'accessoire a subi une chute, examiner les dommages éventuels ou installer un accessoire non endommagé. Après examen et installation d'un accessoire, placez vous ainsi que les personnes présentes à distance du plan de l'accessoire rotatif et faire marcher l'outil électrique à vitesse maximale à vide pendant 1min. Les accessoires endommagés seront normalement détruits pendant cette période d'essai.

g) Porter un équipement de protection individuelle. En fonction de l'application, utiliser un écran facial, des lunettes de sécurité ou des verres de sécurité. Le cas échéant, utiliser un masque antipoussières, des protections auditives, des gants et un tablier capables d'arrêter les petits fragments abrasifs ou des pièces à usiner. La protection oculaire doit être capable d'arrêter les débris volants produits par les diverses opérations. Le masque antipoussières ou le respirateur doit être capable de filtrer les particules produites par vos travaux. L'exposition prolongée aux bruits de forte intensité peut provoquer une perte de l'audition.

h) Maintenir les personnes présentes à une distance de sécurité par rapport à la zone de travail. Toute personne entrant dans la zone de travail doit porter un équipement de protection individuelle. Des fragments de pièce à usiner ou d'un accessoire cassé peuvent être projetés et provoquer des blessures en dehors de la zone immédiate d'opération.

i) Tenir l'outil uniquement par les surfaces de préhension isolantes, pendant les opérations au cours desquelles l'accessoire coupant peut être en contact avec des conducteurs cachés ou avec son propre câble. Le contact de l'outil de coupe avec un câble qui conduit la tension peut mettre les pièces métalliques de l'appareil sous tension et mener à une décharge électrique.

j) Placer le câble éloigné de l'accessoire de rotation. Si vous perdez le contrôle, le câble peut être coupé ou subir un accroc et votre main ou votre bras peut être tiré dans l'accessoire de rotation.

k) Ne jamais poser l'appareil électrique avant que l'outil rapporté soit entièrement à l'arrêt. L'accessoire de rotation peut agripper la surface et arracher l'outil électrique hors de votre contrôle.

l) Ne pas faire fonctionner l'outil électrique en le portant sur le côté. Un contact accidentel avec l'accessoire de rotation pourrait accrocher vos vêtements et attirer

l'accessoire sur vous.

m) Nettoyer régulièrement les orifices d'aération de l'outil électrique. Le ventilateur du moteur attirera la poussière à l'intérieur du boîtier et une accumulation excessive de poudre de métal peut provoquer des dangers électriques.

n) Ne pas faire fonctionner l'outil électrique à proximité de matériaux inflammables. Des étincelles pourraient enflammer ces matériaux.

o) Ne pas utiliser d'accessoires qui nécessitent des réfrigérants fluides. L'utilisation d'eau ou d'autres réfrigérants fluides peut aboutir à une électrocution ou un choc électrique.

2.2 Rebonds et mises en garde correspondantes

Le rebond est une réaction soudaine au pincement ou à l'accrochage d'une meule rotative, d'un patin d'appui, d'une brosse ou de tout autre accessoire. Le pincement ou l'accrochage provoque un blocage rapide de l'accessoire en rotation qui, à son tour, contraint l'outil électrique hors de contrôle dans le sens opposé de rotation de l'accessoire au point du grippage.

Par exemple, si une meule abrasive est accrochée ou pincée par la pièce à usiner, le bord de la meule qui entre dans le point de pincement peut creuser la surface du matériau, provoquant des sauts ou l'expulsion de la meule. La meule peut sauter en direction de l'opérateur ou encore en s'en éloignant, selon le sens du mouvement de la meule au point de pincement. Les meules abrasives peuvent également se rompre dans ces conditions.

Le rebond résulte d'un mauvais usage de l'outil et/ou de procédures ou de conditions de fonctionnement incorrectes et peut être évité en prenant les précautions appropriées spécifiées ci dessous.

a) Maintenir fermement l'outil électrique et placer votre corps et vos bras pour vous permettre de résister aux forces de rebond. Toujours utiliser une poignée auxiliaire, le cas échéant, pour une maîtrise maximale du rebond ou de la réaction de couple au cours du démarrage. L'opérateur peut maîtriser les couples de réaction ou les forces de rebond, si les précautions qui s'imposent sont prises.

b) Ne jamais placer votre main à proximité de l'accessoire en rotation. L'accessoire peut effectuer un rebond sur votre main.

c) Ne pas vous placer dans la zone où l'outil électrique se déplacera en cas de rebond. Le rebond pousse l'outil dans le sens opposé au mouvement de la meule au point d'accrochage.

d) Apporter un soin particulier lors de travaux dans les coins, les arêtes vives etc. Eviter les rebondissements et les accrochages de l'accessoire. Les coins, les arêtes vives ou les rebondissements ont tendance à accrocher l'accessoire en rotation et à provoquer une perte de contrôle ou un rebond.

e) N'utilisez pas de lames de scie à chaîne ou dentées. Ce type d'outil rapporté provoque fréquemment des contrecoups et une perte de contrôle de l'outil électrique.

2.3 Mises en garde de sécurité spécifiques aux opérations de meulage et de tronçonnage abrasif

a) Le protecteur doit être solidement fixé à l'outil électrique et placé en vue d'une sécurité maximale, de sorte que l'opérateur soit exposé le moins possible à la meule. Le protecteur permet de protéger l'opérateur des fragments de meule cassée et d'un contact accidentel avec la meule.

b) Les disques polisseurs à moyeu déporté devront être montés d'une façon telle que la surface de polissage ne dépasse pas le niveau du bord du protecteur. Un disque polisseur non correctement monté dépassant le niveau du bord du protecteur ne pourra pas être protégé suffisamment.

c) Utiliser uniquement des types de meules recommandés pour votre outil électrique et le protecteur spécifique conçu pour la meule choisie. Les meules pour lesquelles l'outil électrique n'a pas été conçu ne peuvent pas être protégées de façon satisfaisante et sont dangereuses.

d) Les meules doivent être utilisées uniquement pour les applications recommandées. Par exemple : ne pas meuler avec le côté de la meule à tronçonner. Les meules à tronçonner abrasives sont destinées au meulage périphérique, l'application de forces latérales à ces meules peut les briser en éclats.

e) Toujours utiliser des flasques de meule non endommagés qui sont de taille et de forme correctes pour la meule que vous avez choisie. Des flasques de meule appropriés supportent la meule réduisant ainsi la possibilité de rupture de la meule. Les flasques pour les meules à tronçonner peuvent être différents des autres flasques de meule.

f) Ne pas utiliser de meules usées d'outils électriques plus grands. La meule destinée à un outil électrique plus grand n'est pas appropriée pour la vitesse plus élevée d'un outil plus petit et elle peut éclater.

2.4 Mises en garde de sécurité additionnelles spécifiques aux opérations de tronçonnage abrasif

a) Ne pas «coincer» la meule à tronçonner ou ne pas appliquer une pression excessive. Ne pas tenter d'exécuter une profondeur de coupe excessive. Une contrainte excessive de la meule augmente la charge et la probabilité de torsion ou de blocage de la meule dans la coupe et la possibilité de rebond ou de rupture de la meule.

b) Ne pas vous placer dans l'alignement de la meule en rotation ni derrière celle-ci. Lorsque la meule, au point de fonctionnement, s'éloigne de votre corps, le rebond éventuel peut propulser la meule en rotation et l'outil électrique directement sur vous

c) Lorsque la meule se bloque ou lorsque la coupe est interrompue pour une raison quelconque, mettre l'outil électrique hors tension et tenir l'outil électrique immobile jusqu'à ce que la meule soit à l'arrêt complet. Ne jamais tenter d'enlever la meule à tronçonner de la coupe tandis que la meule est en mouvement sinon le rebond peut se produire. Rechercher et prendre des mesures correctives afin d'empêcher que la meule ne se grippe.

d) Ne pas reprendre l'opération de coupe dans la pièce à usiner. Laisser la meule atteindre sa pleine vitesse et rentrer avec précaution dans le tronçon. La meule peut se coincer, venir chevaucher la pièce à usiner ou effectuer un rebond si l'on fait redémarrer l'outil électrique dans la pièce à usiner.

e) Prévoir un support de panneaux ou de toute pièce à usiner surdimensionnée pour réduire le risque de pincement et de rebond de la meule. Les grandes pièces à usiner ont tendance à fléchir sous leur propre poids. Les supports doivent être placés sous la pièce à usiner près de la ligne de coupe et près du bord de la pièce des deux côtés de la meule.

f) Procéder avec une précaution supplémentaire pendant l'exécution d'une « coupe de poche » dans des parois existantes ou dans des zones borgnes. La meule saillante peut couper des tuyaux de gaz ou d'eau, des câblages électriques ou des objets, ce qui peut entraîner des rebonds.

2.5 Avis complémentaires de sécurité et de travail

- Ne pas percer le corps de la machine car cela endommagerait l'isolation de protection (utiliser les étiquettes autocollantes).
- Retirez toujours la fiche de la prise de courant avant d'entamer un quelconque réglage ou une tâche d'entretien.
- Ne branchez la machine sur la prise de courant que lorsque son interrupteur est en position d'arrêt.
- Maintenez toujours le cordon d'alimentation à l'écart de la zone de travail de la machine.
- Avant toute utilisation, vérifiez que l'appareil, le cordon d'alimentation, les rallonges et la fiche ne sont pas endommagés ou usés. Ne faites réparer les dommages que par des professionnels qualifiés.
- Éviter que les étincelles et la poussière produites lors du polissage entrent en contact avec le corps.
- Ne jamais intervenir dans la zone dangereuse lorsque la machine est en marche.
- Ne jamais enlever les copeaux ni les éclats lorsque la machine est en marche.
- Arrêter la machine tout de suite lorsqu'il y a des vibrations importantes ou que d'autres défauts surgissent. Contrôler la machine afin d'en trouver les causes.
- En raison de risques de court-circuit, veiller à ce qu'aucune pièce métallique ne pénètre dans les ouïes de ventilation.

STOP 3. Avant la mise en service

3.1 Outils

- Seuls des disques diamantés peuvent être utilisés et il faut toujours travailler avec un capot de protection.
- N'utilisez que des outils de travail et des adaptateurs recommandés par le fabricant.
- Les instructions du fabricant des outils de travail doivent être respectées !
- Uniquement des outils conformes au diamètre maximal indiqué au Point 1.4 (Données techniques) peuvent être utilisés.
- N'utilisez que des outils de travail dont la vitesse de rotation admissible est égale ou supérieure à la vitesse maximale de la machine.
- Ne montez que des outils de travail parfaitement propres !

3.2 Montage de l'outil

- Avant toute intervention sur la machine, débranchez la fiche de la prise de courant.
- Notes d'installation: le sens de rotation de la machine et le sens de rotation de l'outil de travail doivent correspondre.

▪ Bloquez l'axe de travail à l'aide du dispositif de blocage de l'axe (5).

N'appuyez sur le blocage de l'axe de travail que lorsque celui-ci est totalement arrêté !

▪ Monter l'outil (disque à tronçonner avec bride et écrou à bride) et le serrer avec une clé plate. (voir les instructions aux pages 2-5).

3.3 Branchement secteur

Raccorder uniquement à un courant électrique monophasé et uniquement à la tension secteur indiquée sur la plaque signalétique. Le raccordement à des prises de courant sans contact de protection est également possible car la classe de protection II est donnée.

Les prises de courant se trouvant à l'extérieur doivent être équipées de disjoncteurs différentiel (FI, RCD, PRCD) conformément aux prescriptions de mise en place de votre installation électrique. Veuillez en tenir compte lors de l'utilisation de notre appareil.

Ne raccorder la machine au réseau que si l'interrupteur est en position arrêt.

Les processus de mise en fonctionnement provoquent des baisses momentanées de tension. En cas de conditions défavorables de secteur, il peut y avoir des répercussions sur d'autres appareils. Pour des impédances du secteur inférieures à 0,2 ohms, il est assez improbable que des perturbations se produisent.

3.4 Conditions de fonctionnement

Plage de température – Fonctionnement:	0 à + 50°C
Humidité relative:	10% à 95°C

STOP 4. Mise en service / fin des travaux

4.1 Consignes de travail

▪ Toujours utiliser et conserver les meules polisseuses et à couper conformément aux indications du fabricant.

▪ Ne jamais travailler sans capot protecteur pour des travaux de tronçonnage et de dégrossissage.

▪ Les disques polisseurs à moyeu déporté devront être montés d'une façon telle que la surface de polissage ne dépasse pas le niveau du bord du protecteur.

▪ L'écrou du flasque doit être serré avant de mettre en marche la machine.

▪ Utiliser toujours la poignée supplémentaire.

▪ Respecter les instructions de sécurité (point 2)

▪ Pour travailler avec le moins de poussière possible, il est important de placer la machine comme suit :

1. Poser la machine sur la pierre en l'inclinant vers l'avant avec la pointe en plastique du capot de protection (pour un contact en douceur avec la pierre).

2. Faire descendre la machine avec le disque à tronçonner en mouvement autour du point de rotation de la broche de travail et la plonger dans la pierre. Ce faisant, le contact entre la pointe en plastique et la pierre ne doit cependant jamais cesser.



4.2 Marche / Arrêt

Mise en marche: Pousser l'interrupteur vers l'avant et vers le haut.

Arrêt: Pousser l'interrupteur vers le haut. L'interrupteur revient automatiquement en position 0.

4.3 Mise en service

▪ Faire un essai comme décrit au point 2.1 (f).

▪ Les outils de travail diamantés frittés peuvent être rectifiés à l'aide d'une pierre à aiguiser (ne jamais rectifier des outils diamantés galvanisés puisque cela les rendrait inutilisables !)

▪ Des charges excessives au cours du meulage peuvent endommager la meuleuse d'angle et augmentent la consommation des disques ; les prestations de meulage seront également affectées. Trop de pression peut également causer des brûlures (taches brunes) sur l'outil et la pierre.

4.4 Fin des travaux

▪ Avant toute intervention sur la machine, retirez la fiche d'alimentation de la prise de courant.

▪ À la conclusion du travail : nettoyer impérativement la machine et la souffler avec de l'air comprimé.

Démontage de l'outil :

Pour desserrer l'outil, appuyer sur le blocage de la broche (5) et desserrer l'écrou de bride (16) à l'aide de la

clé à fourche (14).

ATTENTION : N'actionnez le blocage de la broche que lorsque la broche de travail est à l'arrêt !

Si l'outil est très serré, le blocage de la broche ne doit pas être utilisé pour contrer l'outil, sinon le blocage de la broche sera surchargé et endommagé.

Dans ce cas, la tige de contre-support (13) doit être insérée dans le trou correspondant de la bride de réception. Ensuite, l'écrou de la bride peut être desserré à l'aide de la clé à fourche (14).

Remarque : les numéros font partie de l'aperçu de l'explosion et peuvent être consultés à la page 2.

4.5 Démarrage en douceur

- Démarrage électronique en douceur garantissant un maniement fiable tout en empêchant un démarrage brusque lors de la mise en marche de la machine.
- Démarrage électronique en douceur augmente la durée de vie du moteur et de la transmission; le courant de démarrage est réduit d'environ la moitié.

4.6 Dispositif de protection contre un redémarrage

Les machines qui disposent d'un commutateur pouvant être bloqué sont équipées d'un dispositif de protection contre le redémarrage. Celui-ci empêche un redémarrage de la machine après une panne de courant. Si le travail est repris à nouveau, il convient d'éteindre la machine et de la ré-enclencher.

4.7 Limitation du courant de démarrage

La tension d'amorcage de la machine est un multiple de sa tension nominale. Grâce à la limitation du courant de démarrage, la tension d'amorcage est réduite à tel point qu'un fusible (16 A à action retardée) ne répond pas.

5. Entretien

5.1 Nettoyage et entretien

- Tenir toujours propres les orifices de ventilation de la machine.
- Après le travail, soufflez la machine à l'air comprimé.
- Rangez toujours la machine en état propre et sec.
- En cas d'usure des charbons, la machine s'éteint (finit par brosser les charbons).

Utilisez uniquement des balais de charbon GALESKI d'origine pour le remplacement.

5.2 Maintenance au service clientèle de Galeski

- Pour la sécurité de la machine, un entretien régulier est essentiel (en fonction de la charge sur la machine). Les roulements à billes, les bagues d'étanchéité, la graisse pour engrenages, etc. sont vérifiés et remplacés après consultation.
- En cas d'endommagement du câble d'alimentation de l'outil électrique, le câble devra être remplacé par un câble d'alimentation approprié disponible chez l'organisation d'assistance technique.

N'utiliser que des pièces et accessoires GALESKI. Pour des pièces dont l'échange n'est pas décrit, s'adresser de préférence aux stations de service après-vente GALESKI.

Si besoin est, une vue éclatée de l'appareil peut être fournie.

5.3 Réparations

Si, malgré des procédures de fabrication et de test rigoureuses, l'unité échoue, la réparation ou l'entretien doit être effectué par un service après-vente agréé GALESKI ou directement chez GALESKI Manufacture.

Pour des rendez-vous ou des questions techniques, notre équipe de service est à votre disposition:

Tél .: **+49 (0) 2663 9437-28** ou
E-mail: **service@galeski.de**

5.4 Prestation de garantie

Chaque machine Galeski et chaque outil Galeski est soigneusement inspecté, testé et soumis aux contrôles stricts de l'assurance qualité Galeski.

Galeski garantit à l'acheteur commercial d'origine que ses machines et outils sont exempts de tout défaut de fabrication et de matériau pour une période d'un an à compter de la date d'achat, comme suit :

En cas de défaut de fabrication ou de matériau, la machine sera réparée gratuitement ou, si la réparation n'est pas possible, remplacée gratuitement par une nouvelle machine (modèle successeur, le cas échéant).

Toutefois, cette garantie ne couvre pas les dommages causés par une utilisation inappropriée, telle que le non-respect du mode d'emploi, la surcharge, l'utilisation d'une mauvaise tension secteur, d'un mauvais type d'électricité ou d'accessoires inadaptés, ou par des influences extérieures telles que des chutes ou des chocs. La garantie ne couvre pas les composants soumis à une usure normale. Il s'agit par exemple des balais de

charbon, des roulements à billes, des bagues d'étanchéité, des câbles, des porte-outils et éventuellement des pièces d'usure spécifiquement mentionnées dans le mode d'emploi.

Sont également exclus de la garantie les dommages causés par la machine à l'outil ou à la pièce à usiner ; l'usage de la force ; les dommages indirects causés par un entretien inadéquat ou insuffisant de la part du client ou de tiers ; les dommages causés par des influences extérieures ou par des corps étrangers, par exemple du sable, de la poussière de pierre ou de l'eau.

Les services au titre de la présente garantie sont fournis exclusivement par Galeski et les entreprises expressément autorisées par Galeski à cet effet.

En cas de réclamation au titre de la présente garantie, la machine concernée doit être présentée ou envoyée complète avec le ticket de caisse original (indiquant la date d'achat et la désignation du produit ainsi que le numéro de série). En cas de machine ou d'outil partiellement ou totalement démonté, le droit à la garantie n'est pas valable.

Les droits de garantie contractuels à l'encontre du vendeur ne sont pas affectés par la présente garantie du fabricant

5.5 Modifications

Les textes, les illustrations et les données sont conformes à l'état de la technique au moment de la date d'impression. Nous nous réservons les droits de modification de nos produits dans le contexte de leur développement.

GALESKI -
Manufaktur innovativer Maschinen
Boschstrasse 4
D-56457 Westerburg
Tel.: + 49 (0) 2663 / 9437-0
Fax: +49 (0) 2663 / 9437-37
Mail: info@galeski.de
www.galeski.de

HÄNDLER IHRES VERTRAUENS

Stand 05/2022